

WUFF

Kromfohländer Nachrichten 01-2018



Mitgliederzeitschrift des Rassezuchtvereins der Kromfohländer e.V.
und des Schweizer Kromfohländer-Clubs
www.kromfohlaender.de · www.kromi-club.ch

ZKZ 65295

Mit Einladung zur Mitgliederversammlung am 03. Juni 2018



Der Vorstand/Funktionsträger

Ehrevorsitzende

Wanda Gräfin von Westarp
Hannover

Zuchtwarte

Heike Haase
s. Zuchtausschuss
Beat Joos
Oberdorfstr. 66, CH-8335 Hittnau
Tel. +41 44 9504892

Ausstellungsbeauftragte

Birgit Nothelle
Im Stadtsfeld 35, 46282 Dorsten
Tel.: 02362 41453
rzv.ausstellungen- nothelle@web.de

Gesetzlicher Vorstand

1. Vorsitzender

Robert Bialy
Saarwellinger Str. 15,
66773 Schwalbach-Hülzweiler
Tel.: 06831 506574
vorsitzender@kromfohlaender.de

2. Vorsitzender

Frank Braun
Richard-Wagner-Str. 14, 47799 Krefeld
Tel.: 02151 755005
wuff@kromfohlaender.de

Jochen Lübbe
Wiesengrund 4, 25693 St. Michaelisdonn
Tel. 04853 1405
Jörg-Peter Müller
s. Zuchtausschuss
Marita Müller
Ginsterhang 28, 50321 Brühl
Tel.: 02232 211327
Thomas Mütting
s. Zuchtleiter
Wolfgang Nohse
s. Zuchtausschuss

stellv. Ausstellungsbeauftragter

Edelbert Bahle
Wielandstr. 19, 40822 Mettmann
Tel.: 02104 53907

Kassenprüfer

Jürgen Wildi
Steiner Weg 37/1, 78244 Gottmadingen
Sabine Lange
Steinkirchener Straße 16, 13435 Berlin

Engerer Vorstand

Zuchtleiter/Zuchtausschussmitglied

Thomas Mütting
Wiesenstr. 11, 30880 Laatzen,
Tel.: 0511 2034156
zuchtleiter@kromfohlaender.de

Schriftführerin

Stefanie Roisch
Hoechstetterstr. 14, 91522 Ansbach
Tel.: 0981 97781599
schriftfuehrer@kromfohlaender.de

Schatzmeisterin

Katja Erdmann
Himmelohstr. 146, 58454 Witten
Tel.: 0171 2027025
schatzmeister@kromfohlaender.de

Zuchtbuchstelle

Marion Wisst
Austraße 4, 73257 Köngen
Tel.: 07024 82989

Zuchtausschuss

Heike Haase
Baruther Str. 10, 33142 Büren
Tel.: 02951 7370, Fax: 02951 931413

Wolfgang Nohse
Fladderskamp 26, 26197 Huntlosen
Tel.: 04487 920368

Jutta Weinert
Montessoristr. 12, 53894 Mechernich
Tel.: 02443 5016

Jörg-Peter Müller
Wendelsteinweg 1, 12107 Berlin
Tel.: 030 7052233, Fax: 030 7059630

Birgit Nothelle
s. Ausstellungsbeauftragte
Monika Rehrmann
Grüntal 17, 34434 Borgenfreich
Tel.: 05644 8571

Elwira Scholz
Graf-Galen-Str. 21, 76189 Karlsruhe
Tel.: 0721 866995
Marion Wisst
s. Zuchtbuchstelle

stellv. Kassenprüfer

Dietmar Wisst
Austraße 4, 73257 Köngen

Zuchtrichterausschuss

Bertold Peterbus
Peter Machetanz
Petra Bannach

Beauftragte

Redaktion UR

Angelika Dunker
(verantwortliche Redakteurin)
Broicher Str. 254, 41179 Mönchengladbach
Tel.: 02161 58582, Fax: 02161 58583

Datensysteme

Dietmar Wisst
Austraße 4, 73257 Köngen
Tel.: 07024 466970

Beauftragte Info-Stand

Gesche Blankenagel
Heidestr. 47A, 46562 Voerde
Tel.: 0160 94916734, 0281 16359845
gesche-Blankenagel@t-online.de

Datenschutz

Harald Henning
siehe aktueller Züchternachweis

Webmaster

Ralf Wüsten
Oderstr. 16, 41366 Schwalmtal
webmaster@kromfohlaender.de

Ansprechpartner für Rüdenbesitzer

Robert Bialy
s. 1. Vorsitzende

Beauftragter DLA

Norbert Niechoj

Erweiterter Vorstand

Zuchtwartanwärter

Anett Lohse
Claudia Muxfeld

Ehrenrat

Heide Barran-Wessel (Vorsitzende)
Garleff-Bindt-Weg 13, 22399 Hamburg
Tel.: 040 6029034
Gudrun Eberhard
Apoldaer Str. 2, 12249 Berlin, Tel.: 030
7114368, Fax: 030 7113768

Eva Kruse
Sperberstr. 17, 14532 Stahnsdorf
Tel.: 03329 613507

(Vertreter)
z.Z. nicht besetzt

Mitgliederverwaltung

Katja Erdmann
s. Schatzmeisterin

Referate

Aktueller Züchternachweis

Petra Henning
Georg-Ludwig-Str. 6, 97526 Sennfeld
Tel.: 09721 7596961
rzv@petra-henning.de

Foto Titel:
Ivy von der Au

**Redaktionsteam**

Wolfgang Nohse
Fladderskamp 26, 26197 Huntlosen
Tel.: 04487 920368

Frank Braun (**Chefredaktion**)
Richard-Wagner-Str. 14, 47799 Krefeld
Tel.: 02151 755005

SKC-Seiten

Ann-Kathrin Linke
Hölderlinstr. 25c, CH-9008 Gallen
Tel. +41 71 2442660

Korrektorat

Hella Flammang
Tel.: 02151 6036347

Layout

Frank Braun (s.o.)

Druck

Buch- und Offsetdruck Braun GmbH
Richard-Wagner-Str. 14, 47799 Krefeld
Tel.: 02151 755005

Herausgeber

Rassezuchtverein der Kromfohländer e.V.
Eingetragen beim Amtsgericht Siegen, Nr. 758. Vertreten durch den 1. Vorsitzenden, Herrn Robert Bialy, Saarwellinger Str. 15, 66773 Schwalbach-Hülzweiler, Tel. 06831 506574.

Der **WUFF** ist eine Mitgliederzeitschrift und kostet EUR 2,50. Der Heftpreis ist im Mitgliedsbeitrag des Rassezuchtvereins der Kromfohländer e.V. enthalten. Der **WUFF** ist offizielles Informationsorgan des Schweizer Kromfohländer-Clubs.

Bankverbindung des Vereins:

RZV der Kromfohländer
MBS Potsdam
IBAN DE39160500001000915014
BIC WELADED1PMB

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Berichte, Texte oder Bilder, ob im Original (Papierfoto, Briefe, Fax etc.) oder auf elektronischem Wege (E-Mail, CD-ROM, ZIP etc.) wird keine Haftung übernommen und keine Veröffentlichung garantiert. Eine Veröffentlichung wird mit der Einreichung gewünscht, auch wenn die Redaktion sich sinngemäße Kürzungen aus Platzgründen vorbehält. Eine Verwendung von Daten (Namen, Adressen, Veranstaltungen etc.) durch Dritte kann seitens des Vereins nicht ausgeschlossen werden. Der Einsender von Berichten, Veranstaltungshinweisen und anderen Informationen ist sich dessen bewusst. Der Verein ist nicht verpflichtet, eine Verwendung durch Dritte, die ihm bekannt wird, dem Einsender mitzuteilen. Für eine andere als die gewollte Verwendung von solchen Informationen kann der Verein nicht haftbar gemacht werden. Die Berichte müssen frei von Rechten Dritter sein. Eine Aufbewahrung der Unterlagen ist nicht vorgesehen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion/des Vorstandes wieder.

Liebe Mitglieder,

es muss einfach mal gesagt werden: Ihr seid wundervoll. Ich freue mich jedesmal über die vielen Artikel und auch die Bilder, die Ihr schickt. Ohne



Frank Braun mit Lissy

Euch wären viele Seiten im **WUFF** leer. Ja, es ist bestimmt zeitaufwendig einen Artikel zu schreiben, aber ganz oft bietet er Informationen, die anderen Kromibesitzern weiterhelfen.

Manchmal sind es auch humorvolle Erzählungen, die einen zum Schmunzeln bringen. Also ein super-großes Dankeschön vom mir, dem Chefredakteur.

Ihr gestaltet den **WUFF** mit und macht ihn mit Euren Artikeln lebendig und interessant.

Euer

Frank Braun

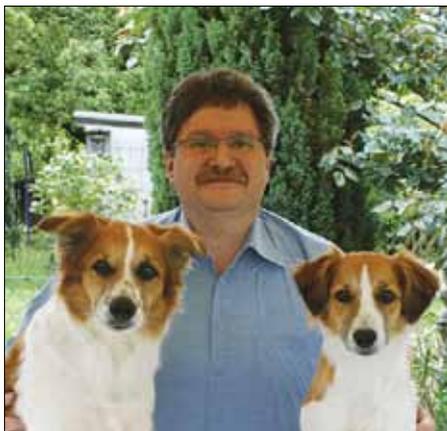
Für E-Mails bitte die RZV-Mail verwenden: wuff@kromfohlaender.de.

Wenn Sie Beiträge und Bilder per E-Mail schicken, denken Sie bitte unbedingt daran, in der Mail als **Betreff „WUFF“** anzugeben! Sonst können Ihre Beiträge nicht zugeordnet werden. Das wäre sehr schade. Die Bilder, natürlich in Farbe, mit möglichst **300 dpi Auflösung**. Die Größe der Bilder spielt keine Rolle. Bitte immer den Autor zum Beitrag angeben!!!

ACHTUNG !!! - ACHTUNG !!!

Bitte unbedingt darauf achten, dass Texte und Bilder nicht in einer Datei geschickt werden. Bitte getrennt schicken!!! Das heißt: Die Bilder bitte nicht in die Word-Datei einbinden, sondern als JPEG-Datei beilegen. Wenn Sie Hundebilder schicken, geben Sie bitte den vollständigen Namen des Hundes an, damit wir den Namen auch abdrucken können. Artikel bitte nicht im E-Mail-Programm schreiben, sondern als Word-Datei (.doc) senden. Danke!

ACHTUNG!!! Bitte nicht als DOCX-Datei.



Robert Bialy

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vereinsmitglieder,

normalerweise bedeuten der Jahreswechsel und die ersten Wochen eines Jahres für mich, durchzuatmen und die Zeit zur Vorbereitung auf die bevorstehenden Aufgaben zu nutzen. Doch bekanntlich ist nichts konstanter als die Veränderung. Nicht nur beruflich gab es keine "Winter"-Pause, sondern auch rund um die Kromis und den RZV war reichlich was zu tun.

Im **WUFF** 03/17 habe ich über ein Treffen mit dem Vorstand der proKromfohrländer geschrieben. So positiv ich von dem ungewungenen Gespräch angetan war, so enttäuscht und erschrocken war ich nun über die Veröffentlichung eines Briefes und die Kommentare dazu in den sozialen Netzwerken. Ohne meine Zustimmung wurden mein Name und meine Privatadresse auf diversen Seiten veröffentlicht, geteilt und verbreitet, was eine Verletzung meiner Persönlichkeitsrechte darstellt. Übrigens hat es (bislang) keiner für nötig gehalten, sich für diesen Vorfall bei mir zu entschuldigen.

Doch nicht nur die Umgangsformen sind für mich kritikwürdig. Auch die Art und Weise, wie man mit Themen der Gesundheit und hier vor allem mit der Frage "von Willebrand Typ 1" (vWD1) umgegangen ist, entspricht nicht meinen Erwartungen und Vorstellungen von einer seriösen Recherche. Die fachliche Ebene wurde völlig umgangen und man trieb sprichwörtlich die Sau durchs Dorf. Unberechtigterweise wurden Ängste und Verunsicherung sowie geschürte Halbwahrheiten verbreitet. Aber anscheinend leben wir in einer Zeit von alternativen Wahr-

heiten. Doch nicht jede Neuerung aus dem Land über dem Teich ist zur Nachahmung empfohlen. Natürlich muss ich mir den Vorwurf, nicht direkt Antworten zu dem Thema geliefert zu haben, gefallen lassen. Doch haben Sie bitte Verständnis dafür, dass eine umfassende und nach allen Seiten abgeklärte Stellungnahme/Antwort ihre Zeit braucht, denn die Recherchen werden immer neben den beruflichen und privaten Herausforderungen erledigt und die Tage haben nun mal nur 24 Stunden. Was wir zum Thema vWD1 herausgefunden haben, was fundiert ist und was aus dem Dunstkreis von Vermutungen und Falschannahmen kommt, können Sie in dem separaten Beitrag hier in diesem **WUFF** nachlesen. Ich hoffe sehr, dass so manchem nun einiges klar wird und man gegenüber diversen Kontaktaufnahmen, Aufrufen und vermeintlichen Hilfen kritischer und vorsichtiger wird. Haben Sie trotzdem noch Fragen zum Thema, so stehen wir Ihnen gerne als Ansprechpartner zur Verfügung. Auf all die weiteren zahlreichen Aussagen und Behauptungen in dem o.g. Schreiben der proKromfohrländer werden wir übrigens nach Abschluss unserer gründlichen und umfassenden Recherchen wie gewohnt sachlich und fundiert antworten.

Wie man mit Gesundheitsthemen auch seriös und ohne Panikmache umgehen kann, zeigt sich an unserem Cystinurie-Forschungsprojekt. Natürlich sind auch hier viele Emotionen und Verunsicherungen hochgekommen. Über aufgetretene und von uns erkannte Probleme im Projekt und den aktuellen Sachstand sowie Änderungen in dem Projekt können Sie im Artikel "Cystinurie-Forschungsprojekt, ein Zwischenstand" nachlesen.

Ebenfalls in diesem **WUFF** finden Sie weitere Berichte: über das Treffen mit den FCI-Kromfohrländer-Vereinen in Schweden, über die Körung von im Ausland lebenden Hunden in Bernburg und über das DLA-Pilotprojekt. Außerdem gibt es auf den nächsten Seiten Neuigkeiten zu Änderungen der Zuchtlenkungsmaßnahmen sowie die Einladung zur Mitgliederversammlung incl. einiger Anträge an die MGV.

Haben Sie viel Spaß beim Lesen des **WUFF**, und vielleicht finden Sie beim Betrachten der Bilder die eine oder andere bekannte Fellnase wieder. Ansonsten wünsche ich Ihnen und Ihren Familien alles Gute für das bereits begonnenen Jahr 2018.

Ihr 1. Vorsitzender

Robert Bialy

P.S. Über ein Wiedersehen mit Ihnen bei der Mitgliederversammlung Anfang Juni würde ich mich sehr freuen.



Cystinurie-Forschungsprojekt, ein Zwischenstand

im Februar letzten Jahres haben wir im Vorstand mit der Änderung der Zuchtlenkungsmaßnahmen die Weichen für die Fortführung (Phase 2.) des Cystinurie-Forschungsprojektes gelegt. Die Auflage zur Abgabe einer Urinprobe bei Deckrüden sollte die Anzahl der Urinproben ansteigen lassen, da wir aus der ersten Phase lediglich 21 Proben erhalten haben.

Dass die Vermischung der Zuchtlenkung mit dem Forschungsvorhaben durch Fehlinterpretationen von Befunden zu einem Problem führen könnte, ist uns zunächst nicht aufgefallen. Doch dann haben wir reagiert, indem wir die irreführenden Bewertungen/Prognosen auf Zuchtabsichtserklärungen weggelassen haben. Denn Tatsache ist, dass wir zwar aus der Auswertung aller bisherigen Ergebnisse Wahrscheinlichkeiten für die Rüden berechnen, aber keine Aussagen hinsichtlich der Verpaarung und des Risikos für die Welpen machen können, da ein möglicher Vererbungsweg immer noch nicht zuverlässig erkennbar ist.

Doch zunächst etwas zu den Zahlen. Am 23.02.18 warten wir noch auf die Zusendung von drei Proben. Mit diesen zusammen sind wir bei fast 100 Urinproben angekommen. Ein Kraftakt für den Verein, der die Untersuchung finanziert hat, aber auch für die Rüdenbesitzer, die sich der Aufgabe einer Urinsammlung und des Versandes der Proben stellen mussten. Wir haben geholfen und unterstützt, wo wir nur konnten, haben Ihre Anregungen und Vorschläge aufgenommen und an andere Rüdenbesitzer weitergeleitet. Mit dem Labor haben wir im Vorfeld lange geplant und uns die Analytik vor Ort angeschaut, Unterlagen zur Methode und Qualitätssicherung zeigen lassen und natürlich auch über den Preis hart verhandelt. Ich möchte an dieser Stelle allen Beteiligten ein großes Lob und einen großen Dank aussprechen.

In der letzten Vorstandssitzung stand nun wieder das Thema Cystinurie auf der Tagesordnung. Was haben wir erreicht? Wie geht es weiter? Welche Ziele und Ansatzpunkte verfolgen wir? Es war die Zeit gekommen, eine Zwischenbilanz zu ziehen. Und obwohl seitens der Forscher eine Fortführung der COLA-Untersuchungen gerne gesehen worden wäre, mussten wir uns die Frage stellen, ob der Einsatz weiterer finanzieller Mittel durch den RZV wirklich zu mehr Aussagen führen würde. Denn es ist leider immer wieder ein Irrglaube, dass Forschungsvorhaben nur auf Grund der Anzahl der Datensätze zum Erfolg führen. Ein Datensatz von 100 Rüden ist in Anbetracht der Größe der Population für ein Forschungsprojekt ein beachtliches Polster. Zum Vergleich haben für die Studien zur Zuordnung, welche Art der Cystinurie beim Kromfohlrländer auftritt, nur 81 Hunde ausgereicht. Untersuchungen von Proben über das Gießkannenprinzip machen leider nur die Labors reich (ich weiß, wovon ich spreche, schließlich bin ich selbst für einen Analytik-Dienstleister tätig). Das Prinzip weniger (aber richtig) ist manchmal mehr, es ist nicht selten die zielführende Vorgehensweise.

Da die Untersuchung in der 2. Phase, die sich aus der Zucht-

lenkungsmaßnahme ergeben hat, keine andere Verteilung bei den COLA-Ergebnissen und keine neuen Erkenntnisse, die uns bezüglich der Auswahl der Verpaarung helfen, gebracht hat, lassen wir die Regelung zur finanziellen Unterstützung der COLA-Tests zum Ende Februar 2018 auslaufen bzw. verlängern diese nicht. Gleichzeitig endet auch die Auflage zur Abgabe der Urinproben für den COLA-Test bei Deckrüden, wie Sie der in diesem **WUFF** enthaltenen Neufassung der Zuchtlenkungsmaßnahmen entnehmen können.

Das bedeutet keineswegs, dass das Projekt an dieser Stelle endet. Der Fokus liegt nun auf der Untersuchung der Blutproben, der (so hoffen wir) Auswertung der Fragebögen sowie der Suche nach einem möglichen Vererbungsweg. Wir wollen diese Ergebnisse nun abwarten, bevor wir auf deren Grundlage über Regelungen und die Freigabe weiterer Mittel beraten und entscheiden. Gezielten Wünschen seitens der Forscher nach Untersuchung einzelner Rüden kommen wir natürlich nach.

Zur Zeit bleiben immer noch zahlreiche Fragen offen, so z.B. warum es keine direkte Korrelation zwischen dem COLA-Test und der Cystinsteine- bzw. Cystinkristalle-Bildung gibt. Welche Faktoren spielen hier eine entscheidende Rolle? Die Ernährung - wie es immer wieder behauptet wird - bei dieser Art der Cystinurie anscheinend nicht unbedingt, zumindest ist dieser Zusammenhang nach der vorläufigen Stichprobenartigen Betrachtung der Fragebögen nicht erkennbar.

Beruhigend ist es für uns, dass trotz deutlicher Fokussierung auf das Thema und einer stärkeren Dichte an Untersuchungen die Menge an Cystinsteine- bzw. Cystinkristalle-Bildung nicht unbedingt angestiegen ist. Die Behauptungen anderer, vor allem außerhalb des RZV, und die Befürchtungen einer großen Dunkelziffer haben sich somit überhaupt nicht bestätigt. Die Panikmache war wieder mal nicht gerechtfertigt.

Für Rüdenbesitzer, die trotzdem den Urin ihres nicht kastrierten und nicht mit einem Hormonchip behandelten Rüden hinsichtlich des COLA-Tests prüfen lassen wollen, haben wir das Angebot, diesen Test über den RZV zu dem von uns ausgehandelten Preis durchführen zu lassen. Bei Interesse und/oder Fragen über die Vorgehensweise wenden Sie sich bitte an uns.

Außerdem sind wir zum Ende Februar dabei, das Cystinurie-Merkblatt neu zu verfassen und/oder eine zweite Version zu erarbeiten, die deutlich verständlicher für Nichtmediziner ist und einige Handlungsempfehlungen für Rüdenbesitzer beinhaltet. Eine dieser Empfehlungen wird bereits in diesem **WUFF** bzw. in der Neufassung der Zuchtlenkungsmaßnahmen beschrieben. Es handelt sich um eine regelmäßige Sedimentuntersuchung des Urins. Wie es inzwischen nicht unüblich ist, von Zeit zur Zeit einen Medizincheck machen zu lassen und das Blut zu untersuchen, so sollte die Untersuchung des Urinsediments stärker in den Fokus rücken.

*Robert Bialy
Ihr Ansprechpartner für Rüdenbesitzer*



Von-Willebrand-Erkrankung und der vWD1-Genetest

Kurz vor Weihnachten 2017 wurde das Thema „Von-Willebrand-Erkrankung beim Kromfohländer“ in den sozialen Netzwerken aufgegriffen und verbreitete sich sehr schnell. Es wurden zahlreiche Behauptungen aufgestellt, hier nur einige davon:

- es handele sich um eine angeborene, vererbare Bluterkrankheit,
- sehr, sehr viele Kromfohländer seien davon betroffen,
- der Erbgang beim Kromfohländer sei autosomal-rezessiv,
- es gebe neueste genetische Erkenntnisse.

In einer sehr polemischen und Panik machenden Art möchte der Verfasser des Postings die Kromibesitzer "wachrütteln". Aus den zahlreichen "Annahmen" wird ein verfilmungswürdiges Szenario gestrickt, bestehend aus weiteren Behauptungen, Befürchtungen und letztendlich auch Empfehlungen. Einige verunsicherte Kromi-Besitzer lassen einen (fragwürdigen) Gen-Test durchführen, andere rufen zu diesem Gentest auf. Abwartende Hundehalter werden z.T. massiv angegangen. Doch kommen wir zurück zu den einzelnen Behauptungen und beleuchten diese.

Die von-Willebrand-Erkrankung ist keineswegs nur angeboren bzw. vererbbar, es sind auch zahlreiche, andere Ursachen für diese Symptome bekannt, u.a. Fehlfunktionen von Organen, Erkrankungen oder Medikamentengaben. Die Literatur spricht dann von einer erworbenen Form. Das Wort "viele" ist naturgemäß relativ und die Messlatte legt immer der Verfasser der Behauptung fest. Doch bei 12 Hunden mit Gerinnungsstörungen (aus 8 Würfen), die in der gesamten Population der letzten 15 Jahre aufgetaucht sind, von sehr, sehr vielen zu sprechen, kann man noch nicht einmal mit relativen Begriffen entschuldigen, es ist schlicht eine Unwahrheit und reiner Populismus. Des Weiteren muss an dieser Stelle auch bemerkt werden, dass bei diesen Hunden keine ausreichenden Informationen vorliegen, z.B. welche Art der von-Willebrand-Erkrankung vorliegt (vWD1, vWD2 oder vWD3 - angeboren oder erworben). Übrigens ist der Typ 1 die mildeste Form, hier liegt ein quantitativer Mangel an von-Willebrand-Faktor vor (umgangssprachlich könnte man sagen, die Menge ist geringer). Wie in der Fachliteratur nachzulesen ist und wie von befragten Tierärzten bestätigt wird, treten bei diesem Typ keinesfalls die beschriebenen verblutenden Hunde auf, die Panikmache ist also völlig unbegründet.

Die Kenntnis eines Erbgangs ist eine wichtige Information und Voraussetzung für eine sinnvolle Zuchtlenkung und Wurfplanung, da sie risikoreiche Verpaarungen vermeiden lässt. Um einen Vererbungsweg zu erkennen, bedarf es aber im ersten Schritt einer zuverlässigen Diagnostik der Erkrankung. Die bisher bekannten Untersuchungen liefern leider häufig "tagesabhängige" Ergebnisse und unterschei-

den nicht unbedingt die Ursachen. Als weitere Voraussetzung wird in der Forschung immer eine ausreichende Datenbasis benötigt. Zwölf Hunde, von denen man noch nicht einmal weiß, welcher Typ der Erkrankung vorgelegen hat und ob es sich um eine genetisch bedingte oder erworbene Form handelte, reichen dazu eindeutig nicht aus. Die getroffenen Vermutungen über den Erbgang bleiben reine Spekulation und eignen sich keineswegs zur Zuchtlenkung bzw. Wurfplanung. Sie sind sogar kontraproduktiv, da sie den Genpool unnötig einengen.

Es wird von neuesten genetischen Erkenntnissen gesprochen, um zu suggerieren, dass es zum Thema von-Willebrand etwas Neues, ja sogar etwas Bahnbrechendes zu sagen gibt. Die hier angesprochenen Erkenntnisse beruhen aber auf Forschungen, die bereits vor mehr als einem Jahrzehnt bekannt waren, und auf einer Studie, die im Jahr 2016 veröffentlicht wurde. In dieser Studie wird eine Untersuchungs- bzw. Screeningmethode beschrieben. Laienhaft kann man sagen, dass zahlreiche, für diverse Rassen wichtige Genmutationen an allen eingesendeten Proben (unabhängig von der Rassezugehörigkeit) geprüft worden sind. Wer bereits Untersuchungsergebnisse von MyDogDNA gesehen hat, kennt die lange Liste der Genmutationen, die für Krankheiten bei einzelnen Rassen verantwortlich gemacht werden. Hinter jedem Test steht, bei welcher Rasse dieser Gendefekt zu einer Erkrankung führt. Warum ist das so? Ganz einfach, weil die gleichen Genmutationen bei den verschiedenen Rassen unterschiedliche Auswirkungen haben können bzw. weil die gleiche Erkrankung rassespezifisch auf anderen Genorten liegen kann. Bestes Beispiel dafür ist unser HFH-Gen-Test, der nur beim Kromfohländer und dem Irish Terrier funktioniert, aber nicht bei anderen Rassen. Nun haben aber diejenigen, denen offensichtlich weniger das Wohl der Rasse als vielmehr Wichtigkeit und Panikmache wichtig sind, den Gentest für von-Willebrand Typ 1 (vWD1) "geadelt" und beim Kromi für "ausagekräftig" erklärt, dies teilweise auch in der Anonymität des Netzes.

Dass dieser Nachweis für die Gültigkeit (man nennt diesen Vorgang Validierung) des vWD1-Genests beim Kromfohländer nicht vorliegt, erkennt man daran, dass z.B. das Labor Laboklin ausdrücklich einen Haftungsausschluss unter dem Ergebnis aufführt. Aus diesem ist ersichtlich, für welche Rassen der Gentest zu interpretierbaren Ergebnissen führt. Der Kromfohländer gehört nicht zu diesen Rassen. Uns liegen für die Labore Genoscooper, Laboklin, Feragen und Certagen Aussagen vor, dass eine Validierung des vWD1-Genests für den Kromfohländer ebenfalls nicht vorliegt. Somit sind die Ergebnisse für den Kromfohländer nicht interpretierbar.

Auch aus diversen Postings in den sozialen Medien ist dies herauszulesen, man muss es nur können und vor allem



auch wollen. Schauen wir uns die Stellungnahme von Laboklin, die von einigen als Beweis für die Gültigkeit des vWD1-Gen-tests für den Kromi angesehen wird und im Netz frei verfügbar ist, genauer an (entscheidende Stellen sind unterstrichen):

"Der genetische Test auf die von-Willebrand-Erkrankung Typ I (vWD1) erfasst eine genetische Variante, welche für einige Rassen als ursächlich für die Symptome der Erkrankung beschrieben ist. "Einige Rassen" bedeutet, dass die Genvariante nicht bei allen Rassen zur Erkrankung führt, dies ist eine Differenzierung nach Rassen.

Für den Kromfohrländer kann man diesen genetischen Test ebenfalls durchführen. Man kann, keine Rede von man soll (Empfehlung) oder man muss (Dringlichkeit).

In diesem Fall wird die genetische Variante mit der hohen Zuverlässigkeit eines genetischen Tests analysiert. Die hohe Zuverlässigkeit des Tests bezieht sich auf die Reproduzierbarkeit der Ergebnisse dieser Methode, d.h. wird mit einem Metermaß immer wieder die Länge gemessen, bekommt man für jede Messung ein reproduzierbares bzw. zuverlässiges Ergebnis. Der Wert gilt aber nur für die Länge/Größe, nicht für das Gewicht. Dafür braucht man nämlich eine Waage.

Das Auftreten der Mutation lässt sich in der Rasse Kromfohrländer jedoch nicht mit Symptomen der Erkrankung korrelieren. Nochmal der ausdrückliche Hinweis, dass die Ergebnisse für den Kromfohrländer nicht interpretiert werden können.

Verschiedene Labore, darunter Laboklin, bieten den Test für die Rasse Kromfohrländer auf ausdrücklichen Wunsch hin an. Bisher fehlen jedoch genaue Studien zur Korrelation der gefundenen Genotypen mit der tatsächlichen Erkrankung. Damit gibt der Test bisher nur und ausschließlich den genetischen Status wieder. Dieser Abschnitt wiederholt die Aussagen der letzten Sätze nochmal. Auf "ausdrücklichen Wunsch" bedeutet in der Laborwelt (aus der ich selbst komme): "man hat den Kunden aufmerksam gemacht, dass der Test für die Fragestellung nicht gilt bzw. nicht anwendbar ist, aber der Kunde wollte die Untersuchung trotzdem". "Ausschließlich genetischer Status" bedeutet: Wert ermittelt, Interpretation nicht möglich.

Es ist schon sehr verwunderlich, dass diese Stellungnahme von Laboklin von manchen zur Bestätigung der Gültigkeit des vWD1-Gen-Tests für den Kromfohrländer verwendet wird, da sie genau das Gegenteil ist.

Nachdem Sie nun aber so viel zu Behauptungen und deren Widerlegung gelesen haben, wird Sie bestimmt interessieren, wie der RZV derzeit zu der Thematik steht.

Wir empfehlen den vWD1-Gen-test beim Kromi derzeit NICHT! Warum? Man sieht, wozu ein nicht validierter Test führen kann, wenn die Ergebnisse nicht richtig und/oder laienhaft interpretiert werden.

Stellen Sie sich einmal folgende Situation vor: Ihr Hund muss operiert werden (was wir nicht hoffen) und Sie teilen

dem Arzt mit, der Gentest auf vWD1 war positiv und Ihr Hund ist ein Merkmals- oder ein Anlageträger. Der Mediziner hinterfragt nicht die Richtigkeit Ihrer Aussage. Da der Vererbungsweg (dominant oder rezessiv) nicht bekannt ist, geht der Tierarzt kein Risiko ein und verabreicht prophylaktisch ein blutungshemmendes Mittel. Als Folge dieser Verkettung könnte Ihr Hund ein Blutgerinnsel bekommen und aus der Narkose nicht mehr aufwachen. Sie glauben, dies ist unwahrscheinlich? Leider nicht! Aus dem Cystinurie-Forschungsprojekt können wir einen Fall schildern, bei dem ein Ultraschall der Blase verbunden mit der Bemerkung der Besitzerin, dass beim Kromfohrländer Cystinurie auftritt, zu der direkten Diagnose Cystinsteine geführt hat. Erst auf Rückfragen und nach weiteren Tests wurde die Diagnose korrigiert. Es waren Struvit-Kristalle, die durch eine Ernährungsumstellung einfach zu beseitigen waren. Doch was wäre vor einer Operation richtig und/oder notwendig? Sprechen Sie Ihren Tierarzt einige Tage vor der OP auf einen Test bezüglich Gerinnungsstatus an. Nur so weiß der Mediziner, was ihn während der OP erwartet. Er kann sich richtig vorbereiten und angemessen reagieren. Unsere Tierärztin führt diesen Test übrigens standardmäßig vor OPs durch.

Fassen wir nochmal zusammen:

- eine von-Willebrand-Erkrankung kann zahlreiche Ursachen haben, nicht nur genetische
- Typ 1 ist die mildeste Form
- beim Kromfohrländer gibt es hinsichtlich der von-Willebrand-Erkrankung keine Auffälligkeiten, für die betroffenen Hunde liegen bisher keine Ergebnisse hinsichtlich der Ursache der Gerinnungsstörung und keine Bestimmung des vWD-Typs vor,
- es gibt keine neuesten genetischen Studien, die die bisherige Vorgehensweise in Frage stellen,
- das Ergebnis des Gentests auf vWD1 kann beim Kromfohrländer (derzeit) nicht interpretiert werden.

Unter diesen Umständen ist die Berücksichtigung der Ergebnisse des vWD1-Gen-tests in der Zuchtplanung derzeit kontraproduktiv, da sie den Genpool unnötig einengt. Die Anzahl der erkrankten Hunde (mit der Ungewissheit, welcher Typ vorgelegen hat), das Krankheitsbild und die genannten Fakten zum vWD1-Gen-test rechtfertigen einen Eingriff in die Zuchtlenkung (derzeit) nicht.

Natürlich beobachten wir im Zuchtausschuss und im Vorstand ständig neue Entwicklungen, sind mit Laboren und Wissenschaftlern vernetzt, überdenken derzeitige Regelungen und erarbeiten neue, um die Risiken zu minimieren. Doch zu seriöser Arbeit gehört eben dazu, sich umfassend zu informieren, zu recherchieren, sich der Vor- und Nachteile von Entscheidungen bewusst zu sein. Denn wir tragen Verantwortung. Postings zu erstellen und mit Likes zu versehen überlassen wir gerne anderen.

1.Vorsitzender



Marion Wisst

Liebe Mitglieder,

Ihnen und Ihren Vierbeinern wünsche ich ein gutes und gesundes neues Jahr 2018! Ich hoffe, Sie sind gut in das neue Jahr gekommen und haben viele gute und vor allem umsetzbare Vorsätze für dieses Jahr gefasst.

Gerade erst ist die närrische Zeit vorbei, und wenn Sie diesen **WUFF** in den Händen halten, steht schon wieder Ostern vor der Tür.

Zeit, einen kurzen Rückblick auf das Zuchtjahr 2017 zu werfen. Im Vergleich zum Zuchtjahr 2016, mit 132 in das Zuchtbuch eingetragenen Welpen, erblickten in 2017 wieder mehr Welpen das Licht der Welt!

Insgesamt wurden in 30 Würfen 203 Welpen geboren und 179 konnten in das Zuchtbuch eingetragen werden. 21 Würfe fielen in Rauhaarzwingern und neun in Glatthaarzwingern. In 2017 gab es keine sogenannte Mischpaarung (rau x glatt).

Diese 179 Welpen teilten sich auf in 130 Welpen Rauhaar (63 Rüden und 67 Hündinnen) und 49 Welpen Glatthaar (15 Rüden und 34 Hündinnen).

Es wurden zwar mehr Welpen geboren, dafür wurden leider weniger neue Zwingernamen in 2017 genehmigt. Insgesamt wurden drei neue Namen bei der FCI geschützt. Ich wünsche unseren neuen Züchtern viel Erfolg und ein glückliches Händchen für die geplante Zucht!

Das neue Jahr hat züchterisch gut angefangen. Jetzt, Ende Februar, sind in vier Würfen 27 Welpen geboren. Weitere sieben Hündinnen sind gedeckt und es wurden schon drei neue Zwingernamen von der FCI genehmigt.

Leider erreichte mich kurz vor Reaktionsschluss die Nachricht, dass eine Hündin ihren einzigen Welpen tot zur Welt brachte. So etwas ist immer sehr traurig und wir drücken die Daumen, dass die Hündin schon ganz bald wieder ihre Fröhlichkeit ausleben wird.

Noch eine Information am Rande: bis 31.12.2017 wurden insgesamt 5784 Kromfohländer in Deutschland in das Zuchtbuch eingetragen.

Vier Kromfohländern wurde in 2017 ein Klub-Titel verliehen:

Andra vom Leimtel wurde Deutscher Veteranen Champion Klub,

Delta vom glatten Kiesel und Bente-Felix vom Holtener Venn erhielten den Titel Deutscher Champion Klub und Barky von der Ruhrhalbinsel erhielt den Titel Deutscher Jugend Champion Klub.

Wir gratulieren herzlich zu den Ausstellungserfolgen.

Ende Februar 2018 wurde die diesjährige Gesundheitsumfrage verschickt. Angeschrieben wurden die Geburtsjahrgänge 2016 – 2014 – 2012 – 2010 – 2007 – 2004 – 2001 – 1998.

Ich hoffe, dass alle Teilnehmer sehr zeitnah ihren Fragebogen ausgefüllt und zum Zuchtleiter zurück geschickt haben. Falls nicht, es ist nie zu spät dies zu tun!

Am Schluss noch ein Hinweis in eigener Sache. Damit auch in diesem Jahr in der Ferienzeit die Bearbeitung der Zuchtabsichtserklärungen reibungslos verlaufen kann, möchte ich Sie, liebe Züchter, bitten meinen Terminhinweis auf der Startseite der WEB-DB zu beachten. Ich werde rechtzeitig bekannt geben, wann die Zuchtbuchstelle geschlossen ist!

Nun wünsche ich Ihnen eine gute Zeit, genießen Sie das kommende Frühjahr und vergessen Sie unsere Mitgliederversammlung nicht.

*Bis bald ihre, Marion Wisst
Zuchtbuchstelle
(Stand 24.02.2018)*





Thomas Mütting

Liebe Mitglieder,

der Jahreswechsel liegt hinter uns und das Jahr 2018 hat recht turbulent begonnen. Nicht nur das Wetter spielt verrückt, scheinbar ist die ganze Welt etwas mehr in Aufruhr versetzt, als es normalerweise der Fall ist.

Die Firma Genoscooper Laboratories in Helsinki, Finnland, hat in einer von 2013 bis 2016 durchgeführten Versuchsreihe einen so genannten MyDogDNA® panel test durchgeführt. Der am 15. August 2016 veröffentlichte Forschungsbericht <Genetic Panel Screening of Nearly 100 Mutations Reveals New Insights into the Breed Distribution of Risk Variants for Canine Hereditary Disorders> beschreibt diese Versuchsreihe.

Der MyDogDNA panel test überprüft in einem Verfahren insgesamt 93 einzelne Genpositionen, die bei bestimmten Hunderassen einmal als für eine vererbte Erkrankung als ursächlich angesehen werden. Man geht in dem Artikel auch davon aus, dass die meisten dieser Gentestverfahren ausschließlich für bestimmte Hunderassen Geltung haben. Ungeachtet dessen wurden die Tests auf insgesamt ca. 230 verschiedene Rassen angewendet. Dem Bericht zufolge wurde der panel test im Rahmen des Projektes auch mit den Proben von insgesamt 160 Kromfohländern durchgeführt. Die wichtige Information, ob es sich dabei um reinrassige Kromfohländer handelte konnte auch auf Nachfrage nicht bestätigt werden. Bei insgesamt 13 dieser Tiere wurde das Gen entdeckt, das bei bestimmten Hunderassen die Erbkrankheit <von Willebrand Typ I> verursacht.

An dieser Stelle setzt nun eine große Verwirrung ein. Man kann durchaus sagen, dass eine Stimmung der Verunsicherung geschürt wird.

Bisher haben wir Ergebnisse von Gentests verschiedener Labore gesehen. Auffällig im Vergleich ist, dass das eine Labor den Erbgang als <Autosomal Dominant> angibt und auflistet, bei welchen Rassen dieses Gen <gesehen> wurde, während das andere Labor von <Autosomal Rezessivem> Erbgang spricht und genau die Rassen nennt, bei denen das Gen als ursächlich für die Erkrankung angesehen wird. Kromfohländer sind hier nicht genannt.

Vorausgesetzt, das festgestellte Gen verursacht bei Kromfohländern die Erkrankung <von Willebrand

Typ I>, dann sollte eine entsprechend hohe Anzahl erkrankter Tiere bekannt sein. Das gilt insbesondere bei einer dominanten Vererbung. Das wird bei einer Durchsicht unserer umfangreichen Datensammlung nicht bestätigt.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann der RZV den genannten Gentest nicht empfehlen. Den Hundebesitzern, die sich Klarheit verschaffen wollen, ob ihr Kromi von einer Blutgerinnungsstörung betroffen ist, empfehlen wir eine Bestimmung der Blutgerinnungsfaktoren.

Das Projekt zur Beschaffung von Probenmaterial für die Forschung an einem Gentest auf vererbte Cystinurie läuft im Februar 2018 aus. Für die weitere Erforschung liegen COLA-Testergebnisse in genügender Anzahl vor. Leider gibt es noch keine weiteren Erkenntnisse zum Erbgang und es ist auch nicht klar, welche Faktoren dazu führen, dass sich Cystinkristalle oder -steine im Urin bilden. In Abwägung der bisherigen Erkenntnisse zur Cystinurie beim Kromfohländer wurde im erweiterten Vorstand eine Neuregelung zur Zuchtlenkungsmaßnahme Cystinurie beschlossen.

< Cystinurie:

Von der Stoffwechselstörung Cystinurie betroffene Rüden mit Cystinstein-/Cystinkristallbildung sind von der Zucht ausgeschlossen.

Nachzeitigem Kenntnisstand ist die bei den Kromfohländern vorkommende Stoffwechselstörung Cystinurie testosteronabhängig. Bisher sind nur Rüden betroffen. Zur Vererbung liegen derzeit noch keine belastbaren Erkenntnisse vor.

Als wichtige Gesundheitsvorsorge empfiehlt der RZV den Besitzern eine jährliche Sedimentuntersuchung des Urins der Rüden (siehe auch „Merkblatt Cystinurie“). >

Diese Neuregelung wird zum 28.02.2018 in Kraft gesetzt.

Eine regelmäßige Sedimentuntersuchung des Urins bei Rüden halten wir für besonders wichtig, weil nur so beginnende Probleme mit Harnsteinen frühzeitig erkannt werden können. Dies betrifft nicht nur Cystinurie sondern auch Struvit- und Calciumoxalathsteine.

Im Rahmen der Überarbeitung wurden die vorhandenen Begriffe <Zuchtantrag> in <Zuchtabsichtserklärung> mit sofortiger Wirkung geändert, damit ein einheitliches Vokabular Verwendung findet. Im erweiterten Vorstand wurde auch diskutiert, welche



geplanten Maßnahmen zu einer größeren Auswahl von Verpaarungsmöglichkeiten führen würden. Eine genauere Betrachtung der aktuell gültigen Zuchtlenkungsmaßnahme zum Inzuchtkoeffizienten hat zu der folgenden Neuregelung geführt.

<5. Im Regelfall kann einer Verpaarung zugestimmt werden, wenn für den geplanten Wurf der Inzuchtkoeffizient (IK) über fünf Generationen (UrUrUr-Großeltern) den Wert von 2,75 % nicht übersteigt und die Elterntiere bis zur zweiten Generation keine gemeinsamen Ahnen haben. Die Berechnung des IK erfolgt mit der Formel nach Wright: ...>

Die Berechnungsformel bleibt unverändert bestehen. Diese Neuregelung wird zum 01.05.2018 in Kraft gesetzt. Aufgrund dieser Neuregelung wird erreicht, dass für die meisten Zuchthündinnen deutlich mehr Deckrüden zur Auswahl stehen. Gleichzeitig wird eine allgemeine Obergrenze des IK5 festgelegt. Neben der Neuregelung zum IK5 gibt es weitere Stellschrauben um mehr Verpaarungsmöglichkeiten zu schaffen. Beschlüsse zu den vorgestellten Maßnahmen wollen wir von der Diskussion im Rahmen der Mitgliederversammlung abhängig machen.

Ein Heruntersetzen des Rüdenalters bei dem ersten Deckeinsatz von derzeit 36 Monate auf 24 Monate könnte für die Züchter mit Hündin und mit Rüden interessant sein, weil die Zeit zwischen Körung und erstem Zuchteinsatz verkürzt wird. Dabei sollten allerdings nach einem frühen Deckeinsatz weitere Decksprünge erst im Alter von mehr als 36 Monaten erfolgen. Derzeit ist die Anzahl der Deckeinsätze für einen Rüden innerhalb der deutsch/schweizerischen Population auf insgesamt sechs begrenzt. Hinzu kommen zwei mögliche Deckeinsätze bei anderen FCI-Vereinen. Die Anzahl der möglichen Deckeinsätze könnte von sechs auf sieben in Deutschland/Schweiz und von zwei auf drei für andere FCI-Vereine erhöht werden. Dabei besteht die Gefahr, dass diese zusätzlichen Deckeinsätze nur den besonders begehrten Deckrüden zugute und die weniger begehrten Deckrüden noch seltener zum Einsatz kommen.

Ich hoffe auf eine rege Teilnahme an der kommenden Mitgliederversammlung und freue mich auf einen interessanten Gedankenaustausch.

Ihnen und Ihren Kromis wünsche ich gute Gesundheit und uns allen einen schönen Frühling und Sommer.

Thomas Mütting
-Zuchtleiter-

Das Sixpack vom Flöz Sonnenschein

Aus unserer langen „Deckungsreise“ in die Bretagne, wo sich Bijou und Campino extrem viel Zeit ließen, sind sechs zuckersüße Sonnenscheine entstanden. Wenn ich jetzt so zurück denke, war es eine wundervolle Erfahrung und ganz tolle Zeit für uns. Sei es die Trächtigkeit, was war Bijou doch liebebedürftig, oder der Wurftag an sich, was hab ich mitgelitten. Einfach toll — am 31.10.17 haben unsere Halloween Geister das Licht der Welt erblickt. Okay, gucken konnten sie erst etwa 14 Tage später. Es war der erste Wurf für den Zwinger vom Flöz Sonnenschein. Bijou war eine fantastische Mama und hat ihre kleinen Fellnasen liebevoll versorgt, bis wir dann ran mussten, um Amico, Arco, Arthur, Abby, Anouk und Arielle fürs Lebens in den neuen Familien vorzubereiten. Es gab viel zu entdecken, zu erleben und zu spielen für unsere kleinen, mutigen Kromis. Seien es Besuche von kleinen und großen Zweibeinern, ein Besuch im Kindergarten oder mit allen ins Restaurant, mit unserem Welpenporsche war das alles kein Problem und Spaß hatte die Meute allemal. Dann kamen die Tage des Abschieds, wohl mit die traurigsten eines jeden Züchters. Aber wenn man dann in die strahlenden Augen der neuen Familien blickt und die glücklichen Kindergesichter sieht, kann man seine Babys mit gutem Gewissen in die große Welt ziehen lassen. Auf einen Wurf 2.0 :) Mehr Infos zum A-Wurf vom Flöz Sonnenschein findet man unter www.vest-kromi.de.





Zuchtlenkungsmaßnahmen des Rassezuchtvereins der Kromfohlländer

Zuchtziel des RZV der Kromfohlländer ist es, Hunde zu züchten, die dem Standard entsprechen und frei von vererbaren Krankheiten sind.

Hierzu hat der erweiterte Vorstand gem. Satzung §32.2 folgende Zuchtlenkungsmaßnahmen beschlossen.

Nicht in Deutschland stehende Zuchttiere

Für Zuchttiere, die nicht in Deutschland stehen, gilt:

Das Tier muss eine von einer FCI-autorisierten Institution erteilte Zuchtzulassung haben.

Der erweiterte Vorstand des RZV wird bei jedem Zuchteinsatz des betreffenden Tieres prüfen, ob bzw. unter welchen Voraussetzungen die Zuchtzulassung für den geplanten Zuchteinsatz anerkannt wird. Zur Prüfung sind dem erweiterten Vorstand in deutscher oder englischer Sprache vorzulegen:

- eine Kopie der Ahnentafel
- eine Kopie der Zuchtzulassung
- der Befund einer Gesundheitsuntersuchung nach Vorgabe des RZV einschließlich Zahnkarte
- aussagekräftige Fotos von beiden Körperseiten und der Frontansicht
- Aufzeichnungen über den Gesundheitsstatus des Tieres, der Eltern, der Großeltern und deren aller direkten Nachkommen

Die vorgenannten Nachweise hat der Züchter zu beschaffen und vorzulegen, der beim RZV eine entsprechende Zuchtabsichtserklärung einreichen möchte.

Die bestehende Regelung mit der Schweiz ist davon unbenommen.

Anzahl der Deckrüdeneinsätze

Ein Rüde darf vom vollendeten 3. (dritten) Lebensjahr an innerhalb von 24 Monaten höchstens 3 (drei) Würfe mit lebenden, in das Zuchtbuch des Rassezuchtverein der Kromfohlländer e.V. und/oder des Schweizer Kromfohlländer Club eingetragene Welpen zeugen.

Im gleichen Zeitraum darf er 1 (einen) weiteren Wurf mit lebenden, in das Zuchtbuch eines anderen FCI Verbandes eingetragene Welpen zeugen.

Stichtag ist der Wurfstag. Ab dem vollendeten 8. (achten) Lebensjahr des Rüden entfällt die zeitliche Begrenzung.

Er darf maximal 6 (sechs) Würfe in deutsch/schweizerischer Population und maximal 2 (zwei) Würfe in anderer FCI Population zeugen. Über weitere Deckeinsätze entscheidet, auf formlosen Antrag, der Erweiterte Vorstand.

Zu jedem Zeitpunkt kann der Erweiterte Vorstand weitere Deckeinsätze aussetzen, wenn der begründete Verdacht besteht, dass der Rüde unerwünschte Eigenschaften (z.B. Krankheiten, Wesenschwächen, Abweichungen vom Standard usw. vererbt oder sein weiterer Einsatz Risiken für die künftige Population beinhalten würde.



Kriterien für die Bearbeitung von Zuchtabsichtserklärungen durch den Zuchtausschuss

Einer Paarungswiederholung wird nur in Ausnahmefällen zugestimmt.

Keine Zustimmung wird erteilt, wenn die Welpen des ersten Wurfes bei Einreichen der Zuchtabsichtserklärung noch keine 18 Monate alt sind.

Nicht zugestimmt wird folgenden Verpaarungen:

1. Glatt-kurz x Glatt-kurz
2. Hellgeboren x Hellgeboren
3. Wenn beide Partner in gleicher Weise vom Standard abweichen (z.B. zu langes Haar, fehlende Zähne, Mantel, schmale Blesse usw.), auch wenn diesbezüglich Paarungsaufgaben bei der Körung nicht explizit definiert worden sind. Hat ein Paarungspartner mehr als einen Fehlzahn, muss der andere Partner vollzahnig sein (fehlende M3 können unberücksichtigt bleiben).
4. Wenn von beiden Seiten gesundheitliche Risiken der gleichen Art bestehen
5. Im Regelfall kann einer Verpaarung zugestimmt werden, wenn für den geplanten Wurf der Inzuchtkoeffizient (IK) über fünf Generationen (UrUrUr-Großeltern) den Wert von 2,75 % nicht übersteigt und die Elterntiere bis zur zweiten Generation keine gemeinsamen Ahnen haben. (Inkraftsetzung 01.05.2018)
Die Berechnung des IK erfolgt mit der Formel nach Wright:

$$F_I = \sum \left(\frac{1}{2}\right)^{n_1+n_2+1} \cdot (1 + F_{A_i})$$

n_1 = Anzahl der Generationen vom Vater zum gemeinsamen Ahnen

n_2 = Anzahl der Generationen von der Mutter zum gemeinsamen Ahnen

F_{A_i} = Inzuchtkoeffizient des gemeinsamen Ahnen

Dabei bleiben Ahnen jenseits der fünften Generation unberücksichtigt.

Wenn es dem übergeordneten Wohl der Rasse dient, behält sich der Zuchtausschuss vor, in Zweifels- und Grenzfällen von o.a. Regeln abzuweichen.

Zuchtausschluss bei vererbaren Krankheiten

Mit Tieren die von einer vererbaren Krankheit betroffen sind darf nicht gezüchtet werden. Dazu gehören z.B. Epilepsie, vererbare Ballenerkrankung, vererbare Augenkrankheiten und andere wissenschaftlich anerkannte Erbkrankheiten.

Patellaluxation:

Hunde mit Patellaluxation werden zur Zucht nicht zugelassen.

Vor dem 31.12.2013 zur Zucht zugelassene Tiere sind hiervon nicht betroffen.

Für diese Tiere gilt die folgende Regelung unverändert.

Hunde mit PL Grad 1 dürfen nur mit Hunden mit PL Grad 0 (frei) verpaart werden.



Cystinurie:

Von der Stoffwechselstörung Cystinurie betroffene Rüden mit Cystin-stein-/Cystinkristallbildung sind von der Zucht ausgeschlossen.

Nach derzeitigem Kenntnisstand ist die bei den Kromfohlrändern vorkommende Stoffwechselstörung Cystinurie testosteronabhängig. Bisher sind nur Rüden betroffen. Zur Vererbung liegen derzeit noch keine belastbaren Erkenntnisse vor. Als wichtige Gesundheitsvorsorge empfiehlt der RZV den Besitzern eine jährliche Sedimentuntersuchung des Urins der Rüden (siehe auch „Merkblatt Cystinurie“). (Inkraftsetzung 28.02.2018)

Hereditäre Fussballen Hyperkeratose (HFH), ehem. Corny feet:

HFH-Anlageträger dürfen nur mit HFH-anlagefreien Tieren verpaart werden. Ist ein Zuchttier HFH-Anlageträger, so muss jeder hierzu beantragte Paarungspartner HFH-anlagefrei sein. Der Nachweis erfolgt durch einen vom RZV anerkannten Gentest und ist spätestens mit der Zuchtabsichtserklärung zu erbringen. Er ist für jedes Zuchttier einmalig vorzulegen.

Genotypverfahren

Zur Bekämpfung der Epilepsie wurde das Genotypverfahren eingeführt. Der Grenzwert der zu verpaarenden Tiere ist im Zuchtlenkungsplan für Epilepsie festgelegt (derzeit $R = 0,0700$).

Wenn über die Gesundheit der Tiere und deren familiäres Umfeld keine ausreichend gesicherten Erkenntnisse vorliegen, wird der P-Wert in der Genotypliste auf 0,5000 gesetzt.

Hat ein Paarungspartner zum Zeitpunkt des Decksprungs einen Genotypschätzwert von 0,5 oder schlechter, so dürfen Welpen aus dieser Paarung nicht vor dem vollendeten dritten Lebensjahr in der Zucht eingesetzt werden.

Die Inhalte der Genotypliste und des Zuchtlenkungsplanes Epilepsie sind Bestandteile der Zuchtlenkungsmaßnahmen.

Die Satzung, die Zuchtordnung, die Körordnung, sonstige Ordnungen und Beschlüsse des Vorstandes bleiben hiervon unberührt und haben Vorrang.

Stand 23.02.2018



*Carlina von der Backnanger Bucht und
Adriano von der Schwanenwiese*



Alina vom Stindertal



Caramell von der Backnanger Bucht



Beige (Ivy) von der Backnanger Bucht



Wir sind German Junior Winner!!! ... und Vize-World-Junior-Winner

Welch Wahnsinns-Woche im November... Und dabei stand diese besondere Ausstellungswche rein planungstechnisch für mich unter keinem guten Stern:

Ich musste mir und Cataleya vom langen Fuchsbau mehrfach eine neue Unterkunft suchen. (Fragt nicht, warum...). Meinen Deckrüden Kabou vom rauhen Stein, meine tolle Testosteronschleuder, der beim Anblick der tausenden schönen Hündinnen total im siebten Himmel geschwebt hätte, wollte ich lieber nicht mitnehmen. Sein Urlaub bei seinem Kumpel Pelle platzte jedoch ein paar Tage vor Ausstellungsbeginn. Also musste ich mir für ihn auch noch eine neue Unterkunft suchen, in der er sich pudel- ... äh... kromi-wohl fühlen würde. Dem Himmel sei dank, waren Lucky vom Neustädter Land und seine Menschen mal wieder sehr spontan und versprachen, Kabou einen tollen Urlaub zu bereiten.

Ich war sehr gespannt, welche Überraschungen die weltgrößte Hundeaussstellung noch so für uns bereit halten würde, wenn es bei der Planung schon so chaotisch verlief...

Also machten Cataleya (sehr entspannt) und ich (nicht ganz so entspannt) uns schon am Dienstag auf den Weg nach Leipzig. Das allerletzte freie Hotelzimmer hatte ich in Messenähe gebucht. Die Nähe zum Messegelände war mir wichtig, weil ich dort erstens nicht noch Parkgebühren zahlen wollte und weil wir so bereits einen Morgenspaziergang hinter uns hatten, bevor wir uns ins Gewühle stürzten.

Mittwoch fand zunächst die German Winner Show statt. Sozusagen die „Generalprobe“ für die World Dog Show (WDS). Mittags sollten die Kromis in den Ring; also auch mein „zuckersüßes Kromi-Monster“ Cataleya vom langen Fuchsbau. Gerade erst ein Jahr als geworden, startete sie in der Jugendklasse. Ich hatte keine großen Erwartungen an meine Kromi-Maus. Bis auf Steinhausen im März (Jüngstenklasse) hatte sie ja noch gar keine Ausstellungserfahrung.

Wir hatten in der Jugendklasse nur eine Konkurrentin: Jolina Castillo Monte Bensi; genannt Jule. Der zweite Platz war uns also schon mal sicher und wir konnten der ganzen Angelegenheit total entspannt entgegen blicken. Cataleya & Jule hätten sich den ersten Platz und den Titel auch gern geteilt. Auf den ersten Blick verstanden sie sich super und wollten eigentlich nur herumtoben und spielen. Aber es half nix, die beiden mussten doch in den Ring.

Und heraus kam Cataleya mit dem Titel „German Junior Winner 2017“! Mann, war und bin ich stolz auf meine Kleene!!! Und Cataleyas Bruder Cooper ist German Junior Winner bei den Rüden geworden.

Anschließend noch ein Fotoshooting, ein Besuch am Info-stand unseres Rassezuchtvereins und ein schnelles Shopping, denn die ersten Stände schlossen bereits! Ratzfatz zog dieser Tag an uns vorbei.

Cataleya und ich gönnten uns noch einen ausgiebigen Entspannungsspaziergang, bevor wir uns in unser Hotelzimmer zum Kuscheln zurückzogen.

Donnerstag hielten wir uns von der Messe fern. Wir genossen einen schönen, langen Vormittagsspaziergang und relaxten sehr viel, bevor wir uns nachmittags mit Jule und ihren Menschen trafen. Am Schladitzer See durften die beiden Süßen endlich ihrer neuen Freundschaft fröhnen und wie wild herumtoben. Die beiden hatten so viel Spaß! Wir werden uns bestimmt nochmal mit Jule zum Spielen verabreden.

Abends kamen wir zum internationalen Kromi-Treffen zusammen. Unglaubliche 40 Kromis aus 5 Ländern (Deutschland, Dänemark, Finnland, Schweden und sogar aus den USA!) trafen sich zum gemeinsamen Abendessen. Ganz lieben Dank auch an dieser Stelle an Birgit Nothelle für die Organisation dieses Abends. Das war so ein tolles Erlebnis!

Dem Geräuschpegel nach zu urteilen, gab es keine Sprachbarrieren und alle tauschten fleißig Kromi-Anekdoten und Erfahrungen aus. Plötzlich wurde ich gebeten, spontan eine kleine Ansprache auf Englisch zu halten und alle zu begrüßen. Ui, da ging mir die Düse. Mit einer kleinen Vorwarnung hätte das sicher besser geklappt; so war es leider etwas holperig.

Kurz darauf bat mich Herr Bialy, auch für ihn ein paar Begrüßungsworte zu sprechen. Das kam mir dann schon wieder flüssiger über die Lippen. Der offizielle Teil des Abends war damit erledigt und alle genossen das weitere Beisammensein.

Auch die Kromis schienen zufrieden zu sein. Alle benahmen sich super! Es gab keinerlei Gezicke oder Gekläffe. Ist das nicht toll mit unseren Kromis? Wir können sie wirklich überall mit hinnehmen und wir fallen – wenn überhaupt – immer nur positiv auf. Ich liebe unsere Kromis!

Relativ zeitig löste sich dieses Treffen wieder auf. Einerseits zu früh, fand ich. Ich hätte gern noch länger zusammengesessen und gequatscht, aber andererseits muss-



ten wir am nächsten Morgen bereits ab 9 Uhr im Ring der World Dog Show stehen.

Insgesamt waren 43 Kromis in verschiedenen Klassen gemeldet. Cataleya und ich hatten heute 3 Konkurrentinnen. Und es war so eine knappe Entscheidung! Viermal ließ uns der Richter gegen Anoush vom kleinen Wingert ein Stechen laufen und seine Meinung schwang hin und her. Letztlich wurde Anoush World Junior Winner und Cataleya Vize World Junior Winner. Klar, ich hätte ich mich tierisch gefreut, wenn Cataleya den 1. Platz gemacht hätte, aber ich gönne Anoush und ihren Menschen den Sieg von ganzem Herzen!

Schließlich zählt der olympische Gedanke: Dabei sein ist alles! Und ich bin sehr froh, dass ich dabei war. Es war unfassbar, so viele Hunde und Hunderassen auf einem Fleck zu sehen. Und wie gut sich alle miteinander vertrugen! Es war verhältnismäßig ruhig in den Hallen. Das kannte ich von anderen, deutlich kleineren Ausstellungen durchaus anders. Da kam ich schon das eine oder andere Mal mit einem Tinnitus-Geräusch im Ohr nach Hause. Aber nicht so bei der WDS mit über 31.000 Hunden.

Und wie gut alles organisiert war. Alles klappte offensichtlich reibungslos. Ich weiß von keinen Verzögerungen oder verspätetem Richt-Beginn, wie es auf anderen Ausstellungen durchaus vorkommt. Respekt an dem VDH! Echt eine gute Leistung. Und das alles als Notlösung im Ersatz für den ursprünglichen vorgesehenen Ausrichter Ecuador innerhalb nur eines Jahres organisiert.

Nachdem es alle Kromis durch den Ring geschafft hatten, gab es ein großes Gruppenfoto von allen Teilnehmern. Auch das war kein Problem für unsere Kromis auf so engem Raum. Ich bin nach wie vor sehr beeindruckt!

Bis zum Beginn der Siegerehrung gab es noch eine kleine Stärkung mit Kaffee & Kuchen und – wer wollte – auch mit Sekt. Auch hier wieder herzlichen Dank an die fleißigen Organisatoren und Bäcker-Innen: Das war eine super Idee!

Im Laufe des Nachmittags war für die meisten von uns so die offizielle Ausstellung sehr harmonisch und gemütlich ausgeklungen. Nicht so für Delta vom glatten Kiesel, World Winner 2017 der offenen Klasse. Als BOB (Best of Breed) musste sie heute noch einiges leisten: Der Ehrenring wartete auf sie und ihr Herrchen, was einen langen, aufregenden, aber auch anstrengenden Resttag bedeutete.

Und dann passierte etwas, womit ich im Leben nicht gerechnet hätte!!!

Delta wurde an diesem langen Tag zu dem Drittbesten Hund gekürt! Nicht, dass Delta, die hübsche Rauhaar-Dame, das nicht verdient hätte. Das ist ja völlig unbestritten. Aber es ist schon selten, dass ein Kromi innerhalb der FCI-Gruppe 9 über den Vorrang des Ehrenringes hinauskommt. (Schaut euch einfach mal die anderen Rassen an, die ebenfalls der FCI-Gruppe 9 angehören. Und wenn ihr dann so ein bisschen ahnt, auf was die Ringrichter so stehen, versteht ihr bestimmt, was ich meine.) Aber Delta vom glatten Kiesel ist sogar Dritte im Wettbewerb „German Breeds of the Day“ geworden! Ein Wahnsinns Erfolg! Für Delta und ihre Menschen, aber auch für die Rasse der Kromfohrländer an sich. Herzlichen Glückwunsch noch einmal!

Für die meisten Kromis und ihre Menschen war die WDS damit beendet und sie machten sich auf die Heimreise. Aber nicht für Cataleya und mich. Zusammen mit Sabine Lange vertraten wir unsere wunderbaren Kromfohrländer am Info-Stand des Rassezuchtvereins. Bis Sonntagabend waren wir da. Und Cataleya immer mittendrin im Geschehen. Meine gerade mal einjährige Grinsebacke meisterte diese zusätzliche Herausforderung mit Bravour: Immer lieb und freundlich, ließ sich sich von allen Menschen – ob groß, ob klein, ob alt, ob jung, ob Mann ob Frau – anfassen, streicheln, Leckerli zustecken und verwöhnen. Auch zu allen vorbeikommenden Hunden war sie äußerst nett. Da verließ sie auch gerne mal den Info-Stand für ein paar Schritte, um näheren Kontakt aufzunehmen. Sie entfernte sich jedoch nie weit von unserem Stand und war meines Erachtens ein wirklich guter Vorzeige-Kromi für unser aller Lieblingsrasse.

Meine liebe Cataleya, den Wesenstest für deine Körnung in diesem Jahr, hast du damit für mich schon mehr als bestanden. Ich bin so stolz auf dich und so glücklich mit dir.

Nachdem Sabine und ich am Sonntagabend den Info-Stand abgebaut und verstaut hatten, ging es Montagvormittag wieder nach Hause. Für Cataleya das größte Geschenk: Endlich wieder ihren Kabou abholen! Kabou hatte eine ganz tolle Woche bei Lucky und seinen Menschen, denen ich sehr dankbar für ihre Hilfe bin, aber auch bei Kabou und mir war die Wiedersehensfreude unbeschreiblich groß. Ich hatte ihn sehr vermisst. Der Rest des Tages war daher für Kuschelein und Spielen reserviert.

Alles in allem war es (zwar) durchaus eine erfolgreiche, anstrengende und aufregende Woche auf der WDS 2017 für Cataleya und mich. Und ich möchte nicht eine Minute davon missen. Es war wirklich eine schöne Erfahrung und hat viel Spaß gemacht.



WORLD DOG SHOW LEIPZIG 2017





Zu zweit und mit zweien ist es viel schöner!

Seit dem 14.10.2017 ist unsere Brioche vom Monte Cer Bellino nicht mehr alleine: Unsere Kathi Castillo Monte Bensi ist nämlich bei uns eingezogen. Ein bisschen Sorge hatten wir schon, ob Brioche - sie ist ja bereits 12 Jahre alt - einen solch quiriligen, kleinen Welpen akzeptieren würde. Aber vom ersten Tag an war das gar kein Problem. Im Gegenteil: Kathi ist ein richtiger Jungbrunnen für Brioche. Autofahrten, Spielen und Tricksen machen zu zweit einfach viel mehr Spaß! Und für uns Menschen gilt ohne Einschränkung: Zwei Hunde, doppelte Freude. Hätten wir das gewusst, hätten wir uns schon viel früher um einen kleinen Spielkameraden für Brioche bemüht. Vielen Dank unserer Züchterfamilie Erasmus.

Ilse Arndt



Angriff eines Wüstenbussards

Dass ein Gartenauslauf für Kleintiere ausreichend vor Angriffen von Greifvögeln geschützt sein muss, ist nicht neu. Auch dass kleine Welpen für große Vögel ein ebenso gutes Opfer darstellen, leuchtet ein. Schockiert hat uns allerdings, dass sogar ein ausgewachsener Kromi vor einem Angriff aus der Luft nicht sicher ist. Das musste eine Hündin aus unserem B-Wurf, Balia von der Ruhrhalbinsel, am eigenen Leib erfahren.

Balia und ihr Besitzer waren auf ihrer typischen Laufrunde im Bereich Oberhausen (Bienenhaus/Haus Ripshorst) unterwegs, ein Kanal mit umliegenden Grünflächen. Da Balia das gemeinsame Laufen gewöhnt ist und immer in unmittelbarer Nähe bleibt, lief sie frei. Am Ende der Strecke flog plötzlich ein Greifvogel im Sturzflug an ihrem Besitzer vorbei und direkt auf Balia zu. Wie sich später herausstellte, handelte es sich dabei um einen Wüstenbussard (Flügelspannweite etwa 1,2 m). Der Vogel griff nach Balia, rutschte zum Glück aber wieder ab. Vor lauter Angst und Schreck lief Balia über die Straße, immer noch verfolgt von dem Bussard. Als sie endlich auf die Rufe ihres Besitzers reagierte und zurückkam, stellte sie sich zitternd zwischen seine Beine. Etwa zeitgleich war ein Mann aufgetaucht, der einen Falknerhandschuh trug, auf dem sich der Vogel sofort niederließ. Balia blutete sowohl an der Nase als auch an der Stirn. Da sie völlig aufgelöst war, wurde sie erstmal ins Auto gebracht. Sofort entschuldigte sich der Falkner und erkundigte sich, ob etwas Schlimmeres passiert sei.

Laut eigener Aussage hat er von der Stadt Oberhausen die Erlaubnis, seine Vögel dort auf Hasen und Krähen jagen zu lassen. Dass sein Vogel einen Hund dieser Größe jagt, konnte er aber anscheinend selbst nicht fassen. Der Falkner gab Balias Besitzer seine Visitenkarte, damit er bei Bedarf kontaktiert werden könnte, und fuhr dann sofort ab.



Zu Hause angekommen konnte die Blutung schnell gestillt und die Wunde entsprechend versorgt werden. Mittlerweile ist alles gut verheilt. Auch psychisch scheint Balia den Vorfall gut verarbeitet zu haben. Zusammen mit ihren Besitzern läuft sie nach wie vor zwischendurch die Runde am Kanal.

Darüber, was alles hätte passieren können und wie hilflos man sich als Besitzer in so einer Situation fühlt, möchte man wohl lieber nicht nachdenken. Wir sind einfach froh, dass auf Balias Schutzengel anscheinend Verlass ist, da hatte sie noch Glück im Unglück!

*Cindy Hildebrandt,
Zwinger von der Ruhrhalbinsel, ruhrkromis.de*



Ich und mein neuer Job

Hallo, ich bin Balu von der Kapuzineraue, und seit November 2017 stehe ich für „den Schutz der Zivilbevölkerung zur Verfügung“. Hier ein Bild mit Herrchen direkt nach der Prüfung und das kam so:



Also, im September 2016 sind wir von Bayern nach Kißlegg im Allgäu gezogen und nachmittags hab ich mit Frauchen immer meine Runden durch den Schlosspark gedreht. Eines Tages hat uns eine Frau angesprochen und gemeint, sie könnte sich mich ganz gut als Suchhund vorstellen. ???????

Was ist das denn? Nur weil ich ständig mit der Nase am Boden unterwegs wäre, würde ich zum Suchhund taugen. So ein Quatsch!

Nachdem mich meine Leinenhalter aber mit Laufen überhaupt nicht müde bekommen haben, haben sie sich das mal bei der Rettungshundestaffel angeschaut und hei, mir gefiel das auch. Immer dann, wenn ich eine Person gesucht und gefunden habe, gab es ein Leckerli, und zwar ein Außergewöhnliches, was es sonst nie gab. Weil die Staffel sehr klein ist, musste ich oft meine zweibeinige Freundin suchen; wenn die fehlte, das hatte ich schnell gespannt, dann musste ich auch gar nicht mehr am Geruch schnüffeln und hab losgelegt.

Doch dann haben die glatt das Programm erschwert. Dann wurden aus 100 mal 200 Meter und anstatt nur einen Weg entlang musste ich über Wiesen, musste ich „Kreuzungen ausarbeiten“, musste

auch mal in Tiefgaragen suchen, Treppen rauf und runter, eine Spur bis zum Aufzug verfolgen, und dann sind wir solange Stock für Stock rauf gefahren, bis ich angezeigt habe, da will ich raus und dann hab ich meine Freundin wieder gesucht und gefunden. Mann, war das spannend.

Weil ich das toll fand und auch mein Herrchen Feuer und Flamme war, hieß es dann, tja, wenn ihr mit eurem Hund zur Prüfung wollt, dann müssen die Leinenhalter eine Prüfung zum Einsatzsanitäter ablegen und ich muss zwei Prüfungsstrecken laufen.

Also hieß es für Frauchen und Herrchen 6 Wochenenden je zwei Tage lernen, wie man einen Verletzten grundversorgt, bis der Notarzt eintrifft, denn wenn die Staffel unterwegs ist,...

Ach so, Ihr wisst noch gar nicht, wie das abläuft, also ich erklär Euch das jetzt mal, nachdem ich jetzt ja geprüft und zugelassen bin, weiß ich das ja ganz genau.

Noch ein kleines wichtiges Detail vorweg; ich bin ein Man - Trailer - Hund. Der Man Trailer folgt dabei immer nur einer ganz bestimmten menschlichen Spur. Damit ich weiß, welcher Spur ich folgen muss, benötige ich einen Gegenstand, der nach der vermissten Person riecht (eine getragene Socke oder ähnliches finde ich toll). Vom Punkt des Verschwindens aus versuche ich dann die Laufspur der vermissten Person aufzunehmen. Fertig ausgebildete Hunde sind in der Lage selbst nach Tagen die Geruchsspur eines Menschen sicher zu verfolgen, auch an stark frequentierten Plätzen.

So, jetzt mal, wie so, was abläuft:

Also: nehmen wir mal an, ein alter, etwas verwirrter Mann geht im Wald spazieren und verläuft sich und kommt nicht, wie mit seiner Frau besprochen, rechtzeitig nach Hause, dann macht die sich ja Sorgen, und wenn die Sorgen ganz groß werden dann ruft sie hoffentlich bald die Polizei an, dann suchen die, und wenn die den Mann nicht finden, dann rufen sie unseren Staffelleiter an.

Wir sind von der Polizei gefragt:

- Für die Suche nach Verwirrten und desorientierten Personen
- Für die Suche nach Vermissten, bei denen Suizidverdacht besteht
- Für die Suche z. B. nach Kindern, die sich verlaufen haben



- Für die Suche nach Schockverletzten
z. B. nach einem Unfall

Die meisten Einsätze haben wir nachts. Alle Mitglieder der Staffel werden dann über eine App alarmiert, und wenn ich den Sirentonton höre, dann weiß ich, bald geht's los. Ich leg mich dann erst nochmal hin und relaxe ein wenig. Herrchen ist häufig Einsatzleiter, dann telefoniert er mit der Leitstelle, dann wird besprochen, wen wir suchen sollen, wohin wir kommen müssen, seit wann die Person fehlt usw.

Nebenbei ziehen meine Leinenhalter die Dienstkleidung an. Das Wichtigste sind Hose und Jacke mit großen Reflexstreifen drauf zu ihrer Sicherheit und Sicherheitsschuhe, weil es ja bei der Suche über Stock und Stein geht. Dann werden ein Notfallrucksack für die Menschen, ein Notfallrucksack für uns Hunde, Funkgeräte, GPS Geräte und Handy eingepackt. Mein Spezial-Leckerli-Rucksack muss auch mit, aber der ist ja immer gepackt, da ist dann auch noch Wasser und mein Spezialsuchgeschirr drin, dann wird das Navi programmiert und dann geht es endlich los.

Vor Ort angekommen, treffe ich meine Suchkollegen, das sind zur Zeit Zorro, ein großer Mischling, und zwei Jack Russel (Tati und Afri). In der Ausbildung haben wir zur Zeit einen Mudi, einen Schäferhund, einen Jack Russel und einen Labradoodle; ihr seht, jeder Hund kann das machen, wenn er nur will.

Dann werden mit der Polizei die Details geklärt und von einem Staffelmitleid mit Latex-Handschuhen wird eine Geruchsprobe aus der Wohnung geholt. Damit ich weiß, wann es für mich losgeht, bekomme ich mein Suchgeschirr an; das hat viel weiter hinten die Befestigungsöse für die Leine, denn beim Suchen bin ich der Chef und ich sage dem Hundeführer, wo es lang geht, und dann werde ich an der letzten Stelle wo man die gesuchte Person gesehen hat, „angesetzt“. Dann versuche ich am Straßenrand, im Gras, an einem Baum oder wo auch immer wieder was von der gesuchten Person riechen zu können und folge dem Geruch. Der größte Frust für uns ist, wenn wir die Spur verlieren, z.B. wenn der Gesuchte in einen Bus oder in die Bahn eingestiegen ist; aber unsere Leinenhalter belohnen uns dann trotzdem, ganz besonders dann, wenn ein zweiter Hund zum gleichen Ergebnis kommt, dann ist das Resultat nicht optimal, aber „bestätigt“. Wenn die Person gefunden wird, dann zeige ich das zum Beispiel durch „Abliegen“ vor dem Gesuchten

an. Dann muss ich mich zurückziehen und dann kümmern sich meine Menschen um den Gefundenen.

Die „Schnüffelei“ ist für uns so anstrengend, dass wir meistens nach 20 – 30 Minuten abgelöst werden und uns erholen dürfen. Dabei kommen wir richtig ins „Fieber“, so dass wir uns auch mal trotz eisiger Kälte im Schnee wälzen um wieder „abzukühlen“. Wenn die Suchgebiete dann ganz groß sind, weil man nicht so genau weiß, welches die letzte Spur ist, dann wird ein Großeinsatz ausgelöst. Da sind dann noch viele andere Staffeln mit Flächenhunden dabei, Hubschrauber mit Wärmebildkameras, viele Polizeifahrzeuge, Krankenwagen usw., aber das juckt mich alles nicht. Denn durch eine super Kinderschule bei meiner Mama Duschka und Ihren Leinenhaltern erschreckt mich fast nichts mehr, außer Pferde, Kühe und Stromzäune (Auuuuutsch), aber denen begegne ich nachts ganz selten nur und wenn ich suche, dann sind Herrchen und ich „im Tunnel“: Ohne Frauchen, unsere „Flankerin“, wären wir dann ganz schön aufgeschmissen, denn sie warnt uns dabei vor Autos, Fahrradfahrern, Fußgängern und anderen Dingen, die uns gefährlich werden könnten, und hält uns mit Ihrer Beobachtung und Ansage den Rücken frei.

Und um all das machen zu dürfen, musste ich also mit Herrchen eine Prüfung ablegen und jetzt sind wir für 2 Jahre als geprüftes Man-Trailer-Team im Einsatz; dann müssen wir die Prüfung erneut ablegen.

Und wenn ich mal gerade nicht im Einsatz bin, letztes Jahr hatte die Staffel 45 Einsätze, dann bin ich zu irgendwas anderem gerade mal wieder auf dem Sprung ...



Liebe Grüße Euer Balu



Das DLA-Projekt,

ein Hoffnungsschimmer bei AI-Erkrankungen?

Stellen Sie sich vor, Sie haben zu Hause einen Kasten mit vielen unterschiedlichen Werkzeugen: Hammer, Zange, Kreuzschlitz-Schraubendreher usw. Nun gilt es, ein defektes Tischchen zu reparieren. Als erstes muss eine Schraube mit Schlitz gelöst werden. Sie kramen im Werkzeugkasten: Da ist nur der Kreuzschlitzdreher, der kläglich versagt, aber kein Schlitzdreher. Was nun? Sie hantieren noch ein wenig mit dem Messerchen, aber zwecklos. Die Schraube sitzt zu fest.

Auch unser Genom und das unserer Hunde sind mit einigen „Werkzeugen“ ausgestattet. Nämlich mit solchen Genen, die nach Bedarf und Anfrage aus der Umwelt ab- oder angeschaltet werden können. Beim Hund spielen die DLA-Gene hierbei eine wichtige Rolle, denn sie helfen dabei, auf bestimmte Umweltbelastungen angemessen zu reagieren. DLA bedeutet Dog-Leucocyte-Antigen. Diese Gene stellen gewissermaßen einen wichtigen Teil des „Gesundheits-Werkzeugkastens“ unserer Hunde dar. Je vielfältiger die DLA-Gene sind, desto wahrscheinlicher ist es, dass auf eine Umweltbelastung richtig reagiert wird.

Nehmen wir einmal an, Viren bedrängen unseren Freund. Sie dringen in Zellen ein und vermehren sich darin. Schließlich bringen sie die Zellen zum Absterben mit dem Ergebnis, dass zahlreiche Viren jetzt weitere befallen können. Eine gute Abwehr ist also gefragt. Hier kommen die DLA-Gene zum Zuge. Denn diese sorgen dafür, dass auf den Leukozyten (Weiße Blutkörperchen) Abwehrkomplexe gebildet werden, sog. MHCs (Major-Histocompatibility-Complex). Diese sorgen dafür, dass die notwendigen Reaktionen auf die Viren erfolgen. Im Idealfall werden sie vom Organismus vernichtet, und es wird dafür gesorgt, dass er schließlich immun dagegen wird.

Für diesen Prozess – um beim Vergleich zu bleiben – muss das richtige Werkzeug aktiviert werden. Dafür sorgen nun unter anderem die DLA-Gene. Jeweils eine DLA-Dreiergruppe bildet einen sogenannten Haplotyp. Bei Hunden insgesamt hat die Wissenschaft mittlerweile über 300 solcher Haplotypen gefunden. Innerhalb einer Rasse allerdings sind davon meist nur wenige vorhanden, denn jeder Hund kann nur zwei haben, auf jedem Partnerchromosom einen. Sind beide Haplotypen identisch (homozygot), sind die genetischen Möglichkeiten recht eingeschränkt. Der Werkzeugkasten ist dann nicht optimal bestückt, sodass möglicherweise der Immunabwehr Grenzen gesetzt sind. Autoimmun-

Erkrankungen sind also keine Erbkrankheiten im herkömmlichen Sinne, sondern sie beruhen auf einem Immunsystem, das nicht ausreichend darauf vorbereitet ist, kranke und gesunde Zellen zu unterscheiden und darauf in angemessener Weise zu reagieren.

Beim Kromfohlränder wurden bislang 5 Haplotypen gefundenen, Krom1 bis Krom5. Das mag vielleicht wenig erscheinen, denn es gibt Rassen mit mehr, aber auch mit weniger Haplotypen. Das muss zunächst nichts heißen, denn jeder Hund hat eh nur zwei davon. Es scheint wohl vor allem auf die Wirksamkeit eines speziellen Haplotyps anzukommen.

Die drei DLA-Gene werden DRB1, DQA1 und DQB1 genannt, jedes kann in verschiedenen Allelen (Varianten eines Gens) ausgebildet sein. Der Einfachheit halber werden die jeweiligen Allele in Zahlen ausgedrückt, so kann man sie leicht zuordnen und unterscheiden.

In der Tabelle (nach Lohi e.a.) sind nun die beim Kromi im Jahr 2010 gefundenen Haplotypen mit den entsprechenden Allelen dargestellt. Ihr Hund hat vielleicht Krom1 und Krom5, dann sind die Gene heterozygot vorhanden, vielleicht hat er aber auch 2 mal denselben Haplotyp, z.B. 2 mal Krom3, dann sind sie homozygot.

Die Daten der rauen Kromis stammen aus Finnland, die der glatten aus Deutschland. Interessant ist, dass Krom5 in Finnland nur sehr selten vorkommt. Hier würde, wenn immer nur Hunde mit Krom1 bis Krom4 zur Zucht kämen, Krom5 bald aus dem Genpool verschwinden. (siehe Tabelle Seite 29 oben)

Welche Bedeutung haben nun diese Haplotypen für Hundebesitzer und Züchter?

In einer Untersuchung durch L. J. Kennedy der Universität Manchester1 wird 2012 berichtet, dass es zahlreiche Zusammenhänge zwischen bestimmten Haplotypen und Autoimmunerkrankungen bei Hunden gibt. So ist das Risiko, an Hämolytischer Anämie zu erkranken, bei diversen Hunderassen und in Verbindung mit einem bestimmten Haplotyp um 1,8 bis 2,6-fach erhöht. Andere Haplotypen wirken bei einigen Rassen auch Risiko mindernd.

Um auch bei den Kromfohlrändern in dieser Hinsicht mehr Klarheit zu bekommen, wurde von einigen Kromi-Züchtern ein DLA-Pilotprojekt ins Leben gerufen, an dem insgesamt 24 Hunde beteiligt sind. Die Züchter haben auf eigene Kosten über den RZV eine Haplotypen-Bestimmung bei der Firma FeraGen aus Salzburg veranlasst. Dieses Projekt soll erste Antworten auf folgende Fragen geben:

Beschränkt sich die Anzahl der Haplotypen auf Krom1 bis Krom5, wie in der finnischen Studie festgestellt, oder finden sich noch weitere?



Haplotyp	DRB1	DQA1	DQB1	Häufigkeit in %	
				Finnland (rau)	Deutschland (glatt)
Krom1	01501	00601	02201	29,2	22,7
Krom2	10103	00101	00802	26,5	13,6
Krom3	01502	00601	02301	23	13,6
Krom4	07401	05011	00701	21,1	31,8
Krom5	00901	00101	08011	1,2	18,2

Lassen sich auch bei den Kromfohländern Verbindungen zwischen Autoimmun-Erkrankungen und den gefundenen Haplotypen finden?

In einem der nächsten **Wuffs** wird darüber berichtet.

Norbert Niechoj

Kennedy, L.J. et al. (2012) Canine Immunogenetics. In Ostrander, E. and Rovinski, A.: Genetics of the dog, 2nd Edition, CABI

Genauere Ausführungen zu den DLA-Genen und dem MHC auf meiner Homepage: <http://kromfohlender-vom-gut-oberlehn.de/genetik/dla.html>

Ein freudiges Wiedersehen sowie ein interessiertes Kennenlernen bei der 64. Münsterland-Wanderung

Am 28. Januar 2018 fand die von mir organisierte 64. Münsterland-Wanderung statt. Wie immer standen bei mir im Voraus die Fragen im Raum, wie gut mein Draht zum Wettergott ist und wie viele Kromis mit ihren Leinenhaltern am besagten Tag den Kurs nach Ascheberg-Davensberg im südlichen Münsterland einschlagen.

Bereits unmittelbar nach der Einladung zur Wanderung, etwa zwei Wochen vor dem 28. Januar, gingen die ersten Anmeldungen ein. Erfreulicherweise stieg die Zahl der Zwei- und Vierbeiner, die ihr Interesse an der 64. Münsterland-Wanderung per E-Mail oder Telefonat bekundeten, weiter an. Das einzige große Fragezeichen war jetzt noch das Wetter.

Bei zwar grauem Himmel, jedoch trockenem Wetter und für die Jahreszeit recht milden Temperaturen durfte ich am 28. Januar 13 Kromis samt ihren Leinenhaltern sowie 2 Kromi-Interessenten samt Begleitung begrüßen.

Folgende Kromis waren bei der 64. Münsterland-Wanderung anwesend:

- Aiello von der Ruhrhalbinsel, -Arielle vom Flöz Sonnenschein, -Arthur vom Flöz Sonnenschein, -Asha von der Ruhrhalbinsel, Askani von der Aslans Höhe, genannt Bobby, -Barky von der Ruhrhalbinsel, -Basima vom Glatten Kiesel, Benicio von der Ruhrhalbinsel, Bijou de Monte Salza, Binou von der Ruhrhalbinsel, Caya vom Kreuzviertel, Coby de Monte Salza, Deliah von Crumps Mühle und Kortez Castillo Monte Bensi, genannt Rufino.

Da sich eine Reihe der Kromis und ihre Besitzer gut kennen, war auf beiden Seiten die Begrüßung sehr freundschaftlich. Mit den üblichen Rivalitäten zwischen den erwachsenen Rüden gingen die Besitzer bewundernswert professionell um.

Nachdem die letzte Familie samt ihrem Kromi eingetroffen war, setzten sich die 29 Personen und die 14 Kromis in Be-

wegung.

Während unsere Vierbeiner es ausgiebig genossen ohne Leine durch Wald und Flur des kleinen Davertdorfs zu toben, unterhielten sich ihre Besitzer ausgiebig über ihre Hunde sowie die schönen Erlebnisse, die wir mit und durch unsere Hunde erleben dürfen. Besonders faszinierend ist hierbei für mich immer wieder, dass unsere Kromis auch bei dem noch so intensiven Spiel mit Artgenossen nur sehr selten ihre Bezugsperson aus den Augen verlieren.

Große Freude bereitete auch allen Teilnehmern der Wanderung das Verhalten der jungen Kromis, zu erwähnen sind hier besonders 2 erst 12 Wochen alte Welpen, die sich sehr schnell und problemlos in die Gruppe integrierten.

Am Ende der etwa 4 km langen Wegstrecke nutzten viele Kromi-Halter und ihre vierbeinigen Freunde sowie Kromi-Interessenten noch das gesellige Beisammensein im Gasthaus zur Davert. Während einige Hunde sehr erschöpft waren, tobten andere noch ausgiebig im separaten Gruppenraum der Gaststätte.

Allen Gästen ein herzliches Dankeschön für ihren Besuch und ihren positiven Beitrag zum Gelingen dieses Treffens. Auf ein Kennenlernen oder Wiedersehen auf einer der nächsten Münsterland-Wanderungen, vielleicht bereits bei der 65. Münsterland-Wanderung am 25. März, freut sich

Frank Heinze mit Asha von der Ruhrhalbinsel





Familienzusammenführung im Astrid-Lindgren-Land – Ayken (vom Holtener Venn) besucht seine skandinavischen Kinder

Nachdem unser Ayken in 2015 gekört war, kamen schnell die ersten Anfragen und in 2016 kam er dann in Deutschland auch direkt drei Mal zum Einsatz. Er hat tolle Welpen hinbekommen, wie wir finden, von denen wir viele kennen gelernt haben. Der Kontakt zu den Züchter(inne)n ist noch immer vorhanden und wir freuen uns über jede Nachricht und jedes Bild, das auch wir von den neuen Hundebesitzern bekommen.

Wer auch immer von euch das liest: vielen Dank dafür!

Eine weitere Anfrage kam aus Schweden, und zwar aus der Nähe von Stockholm. Marion und Jens, Kromi-Besitzer, die vor einigen Jahren aus dem Norden Deutschlands nach Schweden gezogen sind, haben gefragt, ob sie mit Mira (Fondador's Xamira X-Press, um genau zu sein) zu uns nach Oberhausen kommen können. „Spannende Sache – extra aus Schweden“, dachten wir, und haben gern zugesagt. Im Dezember 2016 kam es zur Hochzeit der beiden Hunde und Mira brachte fünf gesunde Hündinnen und drei kräftige Rüden zur Welt. Damit kommt Ayken auf eine stolze Kinderzahl von 28 bei vier Würfen.

Mit unseren Besuchern haben wir uns von Anfang an prima verstanden und im Laufe des Jahres kam bei uns die Idee auf, zu den beiden zu fahren. Gesagt, getan...im September war es soweit. Mit gemietetem Wohnmobil ging es via Hamburg und Kopenhagen über die Öresundbrücke nach Schweden. Nach vier ereignisreichen Tagen und ersten tollen Eindrücken von diesem wunderbaren Lande erreichten wir am Wochenende das einzige wirklich

geplante Ziel unserer Reise, nämlich Tullinge, ca. 25 km südlich von Stockholm, die neue Heimat von Marion und Jens.

Wir hatten die beiden rechtzeitig über unseren Besuch informiert - wäre ja auch echt blöd gewesen, wenn wir 1300 km gefahren wären, an der Tür klingeln und keiner macht auf. Stattdessen aber wurden wir mit offenen Armen empfangen und auch wenn wir uns vorher nur ein-/zweimal gesehen haben, hatten wir das Gefühl, als kämen wir zu alten Freunden. Wir fühlten uns von Anfang an wohl und uns war direkt klar, dass wir die richtige Entscheidung für unseren Urlaub getroffen hatten.

Von den Welpen, die Mira und Ayken so toll hinbekommen hatten, haben unsere Gastgeber eine Hündin, Cala, bei sich behalten. Somit konnten wir an unserem Ankunftstag schon eine von Aykens Töchtern kennen lernen. Was dann am Samstag folgte, wird uns lange in Erinnerung bleiben. Wir durften nämlich fünf weitere Hundekinder aus dem Wurf sehen. Es war ein ausgiebiger Spaziergang in einem einige Kilometer entfernten Wald geplant und dafür sind nicht nur die neuen Besitzer aus der Nähe Stockholms gekommen. Eine Besitzerin ist gut 200 km gefahren, um Ayken und uns kennen zu lernen, ein weiteres Paar hat eine Strecke von sage und schreibe 500 km hinter sich gebracht. Das hat uns schwer beeindruckt.

Wir haben während der Gespräche (alle sprachen hervorragend Englisch) gemerkt, dass jeder Hund tolle neue Besitzer bekommen hat. Der Spaziergang war auch dank des schönen Wetters ein echtes Highlight unserer Reise und danach sind fast





alle noch mit nach Tullinge gekommen, um bei Kaffee und Kuchen erste Erfahrungen mit ihren Jung-hunden auszutauschen. Ayken durfte sich dann noch als Trickhund zeigen und hatte erstaunte Gesichter und viele Lacher auf seiner Seite.

Nach diesem Wochenende, bei dem sich eine Freundschaft entwickelt hatte, die ein Wiedersehen sehr wahrscheinlich macht, ging unsere Fahrt weiter. Entlang der Südostküste Schwedens mit Besuchen der wunderschönen Stadt Kalmar und der tollen Insel Öland ging es weiter bis an die Südwestspitze des Landes, nach Falsterbo, rund 650 km von Tullinge entfernt, wo eine weitere Hündin aus dem Wurf ihr neues Zuhause gefunden hat. Auch Birgitta, die es ganz offenbar als großes Glück empfunden hat, einen Welpen bekommen zu haben, hat uns sehr herzlich aufgenommen und sich viel Zeit für uns genommen. Ihre Hündin, mit dem wunderbaren Namen, Astra Aykensdotter war, ähnlich wie Cala, unheimlich aufgeweckt und lebhaft, was Ayken nicht die ganze Zeit über klasse fand. Das Töchterchen wollte gar nicht ablassen von ihrem Daddy und er schien zwischenzeitlich ein ganz kleines bisschen genervt gewesen zu sein. Kennt man sonst gar nicht von ihm).



Nach rund zwei Wochen ging unsere Reise dann dem Ende entgegen und unser Weg führte uns wieder über Dänemark zurück nach Oberhausen. Wir waren beeindruckt von der Freundlichkeit und Offenheit, der wir überall in unserem Urlaubsland begegnet sind. „Das war nicht das letzte Mal“, haben wir uns direkt geschworen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit neuen, alten Freunden!

Hejdå Sverige!

B-Wurf vom Herzighof

Am 07.01.2018 erblickten unsere „B“s das Licht der Welt. Emmi vomBellenbrünnle und El Salvador vom Krömchen sind Eltern geworden. Wir sind so dankbar und glücklich! Bei der Aufzucht darf die große Halbschwester Amaya vom Herzighof mithelfen – es ist sooooo toll!!!





Nomen est omen – Ein paar Gedanken zu Hundenamen

Wie heißt es so schön: „Jedes Kind braucht einen Namen.“ Stimmt, und einen Namen braucht unser vierbeiniges Familienmitglied natürlich auch. Das stellt jeden Züchter und seine Kreativität im Namenfinden oder -aussuchen auf die Probe. Ganz besonders gilt das für die ersten Buchstaben des Alphabets. Denn immer wieder wird mit A begonnen und dementsprechend gibt es bereits viele verschiedene Hundenamen mit A.

Als wir damals unsere Biscottini (ital. „kleiner Keks“) nach Hause holten, hatten wir gemeinsam beschlossen, unseren kleinen Kromfohrländer auch so zu rufen und allenfalls den Namen abzukürzen. Der Name gefiel uns sehr und der kleine Hund hörte schon prima auf seinen Namen. So wie unsere Biscottini, war auch ihr Name einzigartig in der Hundeschule, in der Tierarztkartei und auf allen Spaziergängen.

Bei unserem A-Wurf versuchten wir auch besondere Namen für die kleinen Kromis zu finden. Namen, die gut zu rufen und zu behalten sind, aber doch noch gar nicht oder selten an Hunde vergeben wurden. Doch wir mussten feststellen, dass nicht allen neuen Leinenhaltern unseres Nachwuchses die Namen tatsächlich gefielen und mehrere Hunde wurden umgetauft. Gut, so ist es eben. Viel wichtiger ist doch, dass es den Hunden gut geht, und dann ist der Name wirklich Nebensache.

Da es bei den Züchtern Claudia und Lutz Erasmus ein ungeschriebenes Gesetz ist, dass die erstgeborene Hündin den Namen einer Insel (möglichst aus dem spanischsprachigen Raum) erhält, wurde beim J-Wurf das erste Hundemädel Jamaika genannt. Und Jamaika zog dann bei uns ein.

Jamaika. Ein schöner, wohlklingender Name. Doch wie kürzt man ihn am besten ab: Jami, nein, klingt

komisch. Maika, nein, gleich fiel uns der Werbeslogan ein: „Meica macht das Würstchen“. Also blieb der Name so wie er war.

Bei Jamaika kann behauptet werden: „Nomen est omen“. Genau wie man sich die karibische Insel und deren Bewohner vorstellt, ist unsere Jamaika von sonnigem Gemüt und immer gut gelaunt. Während auf der tropischen Insel häufig Wirbelstürme auftreten, sehen wir unseren vierbeinigen Wirbelwind jeden Tag über die Felder flitzen.

Nach der Bundestagswahl im September war „Jamaika“ ständig in Presse, Funk und Fernsehen zu lesen oder hören. Jamaika-Bündnis, Jamaika-Verhandlungen, Jamaika-Koalition und dann: Jamaika-Aus! Sogar zum Wort des Jahres 2017 wurde Jamaika-Aus gekürt.

In unserer Familie ist: „Jamaika, aus!“ nach wie vor angesagt. Nämlich immer dann, wenn Jamaika den Ball oder den Stoff-Elch im Maul hält und ein Spiel daraus macht, ihn festzuhalten. Dann heißt es auch bei uns: „Jamaika, aus!“

*Angelika Schönborn, Zwinger vom Etzelberg,
www.vom-etzelberg.beepworld.de*



Körung Süd · 22.09.2018
Baden-Baden

VDP Hundesportplatz
Im Ried 2 · 76532 Baden-Baden Oos
Körleitung: Marion Wisst
Richter: Herr Peterburs

Körung West · 21.04.2018
Velbert

Hundesportverein DVG Velbert Dalbecksbaum
Flandersbacher Weg, 42549 Velbert
Körleitung: Heike Haase
Richter: Herr Peterburs



Körung Bernburg

Erstmals in der Geschichte des RZV wurde im Rahmen der WDS 2017 in Leipzig eine Körung für ausländische Kromfohrländer angeboten. Insgesamt nahmen 10 Hunde aus Dänemark und Finnland das Angebot wahr. Unter der Körleitung von Wolfgang Nohse, der alles bestens organisiert hatte, trafen sich am Samstag, den 11.11.2017, die Körteilnehmer mit ihren Hunden in Bernburg. Hier wurden sie von unserem Zuchtleiter, Thomas Mütting, und unserem Spezialzuchtrichter, Holger Hofmann, in Empfang genommen.

Während diejenigen, die noch nicht an der Reihe waren, es sich drinnen mit warmen Getränken und Speisen bequem machten, wurde draußen fleißig gearbeitet. Die teilnehmenden Kromfohrländer wurden gründlich angeschaut und mussten sich, wie ihre deutschen Artgenossen, einem Wesenstest unterziehen. Dazu wurden kurzerhand ein paar Zuschauer angesprochen, die gerne behilflich waren und alles interessiert mitmachten. Auch Presse und Regionales Fernsehen ließen sich blicken um über dieses Ereignis zu berichten. Es herrschte eine äußerst entspannte Atmosphäre, und wäre es 10 Grad wärmer gewesen, so hätte man es durchaus gemächlich finden können. Sowohl die Dänen als auch die Finnen verhielten sich sehr geduldig, ist ihnen doch die deutsche Gründlichkeit durchaus ein Begriff.

Nachdem alle Hunde begutachtet waren, konnte auch endlich das Körteam in den Gastraum umziehen um sich aufzuwärmen und die Ergebnisse schriftlich festzuhalten. Die Körteilnehmer erhielten ihre Unterlagen mit den Körergebnissen und können nun eine Zuchtzulassung für Deutschland vorweisen. Dies kann für eine Verpaarung von skandinavischen Kromfohrländern mit in Deutschland stehenden Zuchthunden eine enorme Erleichterung bedeuten.

Jutta Weinert



Ein gemeinsamer Tag unter Kromfohrländerfreunden mit viel Abwechslung wie das Rennen um den schnellsten Kromi des Tages, fachmännische Tipps zur Pflege der Fellarten, Zahn- und Krallenpflege, mit Verkaufsständen für Hundezubehör und mit der

1. Klubsiegerschau des RZV

Das Vorführen und die Begutachtung der Kromfohrländer in lockerer Atmosphäre sind hier möglich. Schnuppern Sie in die Welt der Ausstellung und Körung hinein. Die Beurteilung erfolgt durch eine ausgesprochene Kennerin der Rasse aus Dänemark.

Jeder Teilnehmer erhält einen Bericht über das Aussehen seines Hundes, eine Urkunde und eine Erinnerungsgabe.

Zum Vorführen und Begutachten des Hundes können sich Unentschlossene noch am Veranstaltungstag anmelden.

Dem Sieger des Tages wird als Premiere der neue „Wanderpokal“ der Klubsiegerschau“ verliehen.

Die komplette Bewirtung inklusive gemeinsamen Frühstücks übernimmt die Gastronomie der Niederrheinhalle.

Wohnmobile können direkt vor der Halle parken, eine Auswahl hundefreundlicher Hotels finden Sie auf der Homepage des RZV.

Für alle, die bereits am Samstag anreisen, bieten wir einen gemeinsamen Abend an.

Wir würden uns freuen auch Sie bei dieser Premiere begrüßen zu dürfen.

Im Auftrag des RZV: Ihr Rheinischer Züchterstammtisch

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um [Anmeldung bis 3.6.2018](#)
Anmeldeformular auf der [Homepage des RZV](#)

Bitte Impfausweis mit Nachweis gültiger Tollwutimpfung mitbringen. Läufige Hündinnen dürfen nicht teilnehmen



Berichtigung aus WUFF 04-2017

Internationale Ausstellung Dortmund 14.10.2015

Benja vom Holtener Venn
V2, Res.CAC-VDH, Res.CAC-Klub
Bes: N. Niechoy



Biona von Crumps Mühle

Internationale Rassehunde

Ausstellung Karlsruhe 03.12.2017

Zuchtrichterin: Gisa Schicker (D)
Sonderleitung: Pis Gross

Rüden/Championklasse

Hoolahop's Cosmopolitan
V1, CAC-VDH, CAC-Klub, Cacib, Alpensieger,
Sieger Baden-Württemberg, BOB
Bes: B. Riisborg (DK)

Hündinnen/Jugendklasse

Belle-Frieda vom Wettiner Brunnen
SG1
Bes: E.Scholz

Hündinnen/Zwischenklasse

Ivy von der Au
SG1
Bes: M. Wisst

Hündinnen/Offene Klasse

Chivola von der Schwanenwiese
SG1
K.-H. Dollinger

Nationale Rassehunde

Ausstellung Karlsruhe 02.12.2017

Zuchtrichterin: Frau Chwalibog (PL)
Sonderleitung: Pia Gross

Rüden/Championklasse

Hoolahop's Cosmopolitan
V1, CAC-VDH, CAC-Klub, Karlsruhe Sieger, BOB
Bes: B.Riisborg

Hündinnen/Jugendklasse

Belle-Frieda vom Wettiner Brunnen
SG1
Bes: E.Scholz

Hündinnen/Offene Klasse

Chivola von der Schwanenwiese
SG1
Bes: K.-H.Dollinger





German Winner Show Leipzig 08.11.2017

Zuchtrichter: Serghei Volinets (MOL)

BOB**Krumme Furche Femme Fatale (Koponen Tiina, Finnland)****BOS****Dreamwishes Goliat (Alvarsson Anette, Schweden)****CACIB Rüde, GW-2017****Krumme Furche Hummer (Walker Donna & Walker Kyra, USA)****CACIB Hündin, GW-2017****Krumme Furche Femme Fatale (Koponen Tiina, Finnland)****Best Veteran, GVW-2017****Dreamwishes Goliat (Alvarsson Anette, Schweden)****Hündin, GVW-2017****Andra Vom Leimtel (Nothelle Birgit, Deutschland)****Best Junior, GJW-2017****Cataleya Vom Langen Fuchsbau (Schmidt Kersten, Deutschland)****Rüde, GJW-2017****Cooper Vom Langen Fuchsbau (De Le Roi Janett, Deutschland)****Best Zuchtgruppen****Cierimon (Annu-Mari Tuomanen-Hietikko, Finnland)****Rüden****VET**

537 Dreamwishes	V	1	BOS, VET BOB, VOLINETS
1 Goliat			VCAC SERGHEI
537 Jettildan Basso	V	2	RES VCAC VOLINETS
2 Stelvio			SERGHEI

JUG

537 Cooper Vom	V	1	JCAC VOLINETS
3 Langen Fuchsbau			SERGHEI

CHA

537 Caius Vom	V	3	VOLINETS
4 Glatten Kiesel			SERGHEI
537 Cierimon	V	2	RES VDH-CAC, VOLINETS
5 Barokki			RES CACIB SERGHEI



537 Krumme	V	1	CAC, VDH-	VOLINETS
6 Furche			CAC, CACIB	SERGHEI
Hummer				

OFF

537 Amir Von Der	V			VOLINETS
7 Rohnheide				SERGHEI
537 Bente-Felix	V	3		VOLINETS
8 Vom Holtener				SERGHEI
Venn				
537 Branko Vom	V	1	VDH-CAC	VOLINETS
9 Langen				SERGHEI
Fuchsbau				
538 Cierimon	V			VOLINETS
0 Balalaikka				SERGHEI
538 Hoolahop'S	V	4		VOLINETS
1 Cosmopolitan				SERGHEI
538 Hoolahop'S	V	2	RES VDH-CAC	VOLINETS
2 Qvikstep				SERGHEI
538 Hoolahop's	nicht			
3 Jade	anwesend			
538 Jazzmo Gibson	V			VOLINETS
4				SERGHEI

Hündinnen**VET**

538 Andra Vom	V	1	VCAC	VOLINETS
5 Leimtel				SERGHEI

JÜN

538 Ava	Viel	2		VOLINETS
6	versprechen			SERGHEI
	d (Vv)			
538 Beauty Vom	Viel	1		VOLINETS
7 Rieth Teich	versprechen			SERGHEI
	d (Vv)			

JUG

538 Cataleya Vom	V	1	JCAC	VOLINETS
8 Langen				SERGHEI
Fuchsbau				
538 Jolina Catillo	V	2	RES JCAC	VOLINETS
9 Monte Bensi				SERGHEI

**ZWI**

539 Dorie Von Der V 0 Niklashütte	1	VDH-CAC	VOLINETS SERGHEI
539 Ivy Von Der AuV 1	2	RES VDH-CAC	VOLINETS SERGHEI

CHA

539 Cierimon V 2 Ballerina	2	RES VDH-CAC, VOLINETS RES CACIB	SERGHEI
539 Happy Vom V 3 Rauhen Stein	3		VOLINETS SERGHEI
539 Krumme V 4 Furche Femme Fatale	1	BOB, CAC, VDH-CAC, CACIB	VOLINETS SERGHEI

OFF

539 Avanti Vom V 5 Langen Fuchsbau	2	RES VDH-CAC	VOLINETS SERGHEI
539 Cierimon Coco V 6 Chanel	3		VOLINETS SERGHEI
539 Delta Vom V 7 Glatten Kiesel	1	VDH-CAC	VOLINETS SERGHEI
539 Hoolahop´S V 8 Kahlua	4		VOLINETS SERGHEI

Zuchtgruppen

100 Cierimon 84	1		VOLINETS SERGHEI
--------------------	---	--	---------------------





World Dog Show Leipzig 10.11.2017

Zuchtrichter: Herr Hans-Joachim Dux

BOB

Delta Vom Glatten Kiesel

Eigentümer Nothelle Birgit & Nothelle Paul,
Deutschland

BOS

Cierimon Barokki

Eigentümer Koivu Ossi & Hanski Minna, Finnland

CACIB Rüde, WW-17

Cierimon Barokki

Eigentümer Koivu Ossi & Hanski Minna, Finnland

CACIB Hündin, WW-17

Delta Vom Glatten Kiesel

Eigentümer Nothelle Birgit & Nothelle Paul,
Deutschland

Best Veteran, VWW-17

Andra Vom Leimtel

Eigentümer Nothelle Birgit, Deutschland

Rüde, VWW-17

Amiro Von Crumps Mühle

Eigentümer Eversmeier Edeltraut, Deutschland

Best Junior, JWW-2017

Anoush Vom Kleinen Wingert

Eigentümer Weinert Jutta, Deutschland

Rüde, JWW-2017

Cooper Vom Langen Fuchsbau

Eigentümer De Le Roi Janett, Deutschland



Best Puppy

Ava

Eigentümer Hawwa Anita, Dänemark

Best Zuchtgruppen

Cierimon

Eigentümer Annu-Mari Tuomanen-Hietikko, Finnland

Rüden

VET

105 Amiro Von	V	1	VCAC	DUX HANS-JOACHIM
27 Crumps Mühle				
105 Dreamwishes	V	2	RES VCAC	DUX HANS-JOACHIM
28 Goliat				
105 Jettildan Basso	V	3		DUX HANS-JOACHIM
29 Stelvio				

JUG

105 Cooper Vom	V	1	JCAC	DUX HANS-JOACHIM
30 Langen Fuchsbau				

CHA

105 Caius Vom	V	2	RES VDH- CAC, RES CACIB	DUX HANS-JOACHIM
31 Glatten Kiesel				
105 Cierimon	V	1	BOS, CAC, VDH-CAC, CACIB	DUX HANS-JOACHIM
32 Barokki				
105 Krumme Furche	V	3		DUX HANS-JOACHIM
33 Hummer				

OFF

105 Amir Von Der	SG			DUX HANS-JOACHIM
34 Rohnheide				
105 Bente-Felix	SG			DUX HANS-JOACHIM
35 Vom Holtener Venn				
105 Branko Vom	V	4		DUX HANS-JOACHIM



36	Langen Fuchsbau				
105	Cierimon	V	3		DUX HANS-JOACHIM
37	Balalaikka				
105	Hoolahop's	V	1	VDH-CAC	DUX HANS-JOACHIM
38	Qvikstep				
105	Hoolahop's	V	2	RES VDH-CAC	DUX HANS-JOACHIM
39	Cosmopolitan				
105	Hoolahop's Jade	nicht			
40		anwesend			
105	Jazzmo Gibson	SG			DUX HANS-JOACHIM
41					
105	Krumme Furche	V			DUX HANS-JOACHIM
42	Han Solo				

Hündinnen

VET

105	Andra Vom	V	1	VET BOB, VCAC	DUX HANS-JOACHIM
43	Leimtel				
105	Chicca Vom	V	3		DUX HANS-JOACHIM
44	Rauhen Stein				
105	Cierimon Aida	V	2	RES VCAC	DUX HANS-JOACHIM
45					

JÜN

105	Ava	Viel	1		DUX HANS-JOACHIM
46		versprechen d (Vv)			
105	Beauty Vom	Viel	2		DUX HANS-JOACHIM
47	Rieth Teich	versprechen d (Vv)			

JUG

105	Anoush Vom	V	1	JCAC	DUX HANS-JOACHIM
48	Kleinen Wingert				
105	Bella Vom	SG	4		DUX HANS-JOACHIM
49	Wettiner Brunnen				
105	Cataleya Vom	V	2	RES JCAC	DUX HANS-JOACHIM
50	Langen Fuchsbau				
105	Jolina Catillo	V	3		DUX HANS-JOACHIM

**51 Monte Bensi****ZWI**

105 Anita Vom	V	1	VDH-CAC	DUX HANS-JOACHIM
52 Hügel Am Wahnbach				
105 Dorie Von Der	SG	3		DUX HANS-JOACHIM
53 Niklashütte				
105 Indra Von Der	SG	4		DUX HANS-JOACHIM
54 Au				
105 Ivy Von Der Au	SG	2		DUX HANS-JOACHIM
55				

CHA

105 Cierimon	V	2	RES VDH-CAC	DUX HANS-JOACHIM
56 Ballerina				
105 Happy Vom	V	3		DUX HANS-JOACHIM
57 Rauhen Stein				
105 Jazzmo Galantti	V	4		DUX HANS-JOACHIM
58				
105 Krumme Furche	V	1	VDH-CAC, RES CACIB	DUX HANS-JOACHIM
59 Femme Fatale				

OFF

105 Atlantis	SG			DUX HANS-JOACHIM
60				
105 Avanti Vom	V	4		DUX HANS-JOACHIM
61 Langen Fuchsbau				
105 Baghira Vom	SG			DUX HANS-JOACHIM
62 Langen Fuchsbau				
105 Caja Vom	nicht anwesend			
63 Glatten Kiesel				
105 Cierimon Coco	V	3		DUX HANS-JOACHIM
64 Chanel				
105 Clara Vom	V	2	RES VDH-CAC	DUX HANS-JOACHIM
65 Glatten Kiesel				
105 Delta Vom	V	1	BOB, CAC, VDH-CAC, CACIB	DUX HANS-JOACHIM
66 Glatten Kiesel				
105 Hoolahop´S	SG			DUX HANS-JOACHIM



- 67 Kahlua
- 105 Manka Vom V
- 68 Rauhen Stein

DUX HANS-JOACHIM

Zuchtgruppen

- | | | |
|-------------------|---|------------------|
| 302 Cierimon | 1 | DUX HANS-JOACHIM |
| 10 | | |
| 302 Krumme Furche | 2 | DUX HANS-JOACHIM |
| 11 | | |
| 302 Vom Langen | 3 | DUX HANS-JOACHIM |
| 12 Fuchsbau | | |



Amy von der Aragoner Höhle & Beetje vom glatten Kiesel





Körung 2017 in Bernburg

Angekört wurden folgende Hunde:



Hoolahop's Qvikstep · DK 04636-2014



Hoolahop's Cosmopolitan · DK 17217-2015



Hoolahop's Kahlua · DK 17222-2015



Cierimon Coco Chanel · FI 3869-15



Cierimon Balalaikka · FI 20022-11



Cierimon Ballerina · FI 20025-11



Cierimon Barokki · FI 20023-11



Jettildan Basso Stelvio · FI 26843-09



Jazzmo Gibson · FI 50954-13

Leben-Lieben-Lachen

Mit Schwung und Freude startete der NBS ins Jahr 2018. Dabei vergessen wir weder unseren „Kapitän“ AMIGO BINO, DONITA, welche uns vom Kromi-Himmel aus begleiten.

Elly, Einstein & Ayla – NBS-14.01.18

Elly und Einstein aus dem Craichgau waren beim 1. NBS in 2018 die jüngsten Kromis(4M), gefolgt von Dina vom langen Fuchsbau (6M).

Ayla vom Lauratal rundete mit ihren bald 15J die an großer Anzahl erschienenen Jung - Kromis beim NBS ab.

Barney und Eddie gingen auf Tauchstation unter den Tisch, Belle-Frieda vom Wettiner Brunnen, Alina vom Stindertal, Oskar vom Rauhen Stein, Cela von der Backnanger Bucht, Bartolomeo von der Niklashütte, Luna vom Andromedanebel und Chivola von der Schwanenwiese sorgten dafür, dass es wieder ein herrlicher KROMI-Familiennachmittag wurde.

Die Interessenten, erstaunt über die tollen Zwingernamen, konnten sich fachkundig, u.a. vom Dokumentationstisch, informieren.

Danke an ALLE Kromifreunde – Vier- und Zweibeiner. Auch die viel besagte Nordbadische Sonne lächelte zum Ausklang.

Karl-Heinz und Gerda Dollinger // von der Schwanenwiese





Buchtipp

Unsere Tierärztin veröffentlicht regelmäßig einen Ratgeber. Darin fand ich folgenden Buchtipp, den ich gerne weitergeben möchte:

Das Buch „Auszeit auf Augenhöhe“ bietet interessanten Lesestoff, den man beim Spaziergang direkt umsetzen kann. Die Autoren Udo Gansloßer und Mechthild Käufer vermitteln das Wissen, das Hundehalter befähigt, echtes Spiel als „Auszeit auf Augenhöhe“ vom Pseudospiel zu unterscheiden. Checklisten und Tests helfen den eigenen Spielstil und den des Hundes einzuschätzen und dazu passende Spiele zu initiieren, die Mensch und Hund Spaß machen und ihrer Beziehung gut tun. Für Hundefreunde ist dieses Buch sicherlich ein besonderes, eröffnet es doch Möglichkeiten, mit dem Hund im Spiel zu kommunizieren und die Beziehung zu intensivieren. Leser entdecken das Abenteuer Spiel mit dem Hund völlig neu.



Udo Gansloßer/Mechthild Käufer,
Franckh Kosmos Verlag, www.kosmos.de
ISBN 978-3440151952 / 29,99 €
Quelle: <http://www.tier-punkt.de/> (Ausgabe 12/17)

Jutta Weinert



Chivola macht sich hübsch für ihr Rendezvous

Auch Kromis haben Weihnachtswünsche

und so wünschte sich unsere Ayla einen Kuschellöwe zum gemeinsamen Träumen

KH und Gerda Dollinger Von der Schwanenwiese





TIERisch gut!

73. IRAS u. 10.NAT – in KA-02/03.12.17
4 Kromis gegen den Rest der Hundewelt(9996).
10T(zehntausend) Rassehunde gingen in den Ring, auch 4 Kromis waren aktiv dabei und präsentierten sich sowohl im Ring als auch den begeisterten Besuchern und Interessenten hervorragend und zwar: Ivy v.d. Au, Belle-Frieda v. Wettiner Brunnen, Hoola-hop's Cosmopolitan u. Chivola v.d. Schwanenwiese.

Herzlichen Dank den vielen, begeisterten Kromi-Besuchern am Ring 6+40, sowie Pia Groß die uns Zwei- und Kromi-Vierbeiner betreute.

Die Ergebnisse stehen auf der jeweiligen HP bzw. im **WUFF**.

Karl-Heinz Dollinger Von der Schwanenwiese(NBS)



Buchvorstellung

Wenn Ihr Hund reden könnte..., was würde er Ihnen sagen...? Das, was in dem Buch steht!

„Lassie, Rex & Co. klären auf“

Von Dr. Pasquale Piturru – vorgestellt auf der 37. Kynologischen Arbeitstagung in Leonberg 25/26.11.17Dr. P. Piturru war Referent zu den Themen:

- Steigerung der Lern- und Sozialverträglichkeit von Welpen - Unsicherheit und Angst – was tun?
- Prophylaktische Maßnahmen und therapeutische Möglichkeiten.

Karl-Heinz Dollinger



NBS – So – 10.12.17

„Bei diesem Wetter lässt man keinen Hund vor die Tür.“

So war es dann auch – richtig scheußlich – Schnee – Regen – Nass. Selbst die Nord-Badische Flagge hing zerknittert an der Stange. Der NBS findet bei jedem Wetter statt, auch dieser am 10.12.17

Eine kleine Gruppe Interessenten-Familien mit Kindern wagte sich bei widrigsten Straßenverhältnissen von z.T. weit her nach Forst und wurde belohnt mit: Fachlicher Dokumentation (u.a. Rechte/Pflichten für Hundehalter, Hund und Katz im Haus, wie finde ich eine gute Hundeschule etc.) und genügend Zeit für ausgiebiges Gespräch und Schmuse-Stunde mit Ayla und Chivola – warmer Schützen-Stube und gutem Essen. Ja, der NBS findet immer statt, zur Freude der an diesem Sonntag weit angereisten Familien; diesen ein herzliches Danke für ihr Kommen.



Zwei Kromis im Wintermärchenparadies

Chivola von der Schwanenwiese(re) genießt mit Mama Ayla vom Lauratal den verzuckerten Winterwald, Bad Herrenalb-10.02.18

KH Dollinger



Ayla-Chivola-Gerda und Karl-Heinz „Von der Schwanenwiese“



Anlässlich der World Dog Show in Leipzig,

trafen sich Aussteller aus Dänemark, Finnland, Schweden, Deutschland und den USA am Vorabend der Ausstellung um die Weltsieger Titel zu einem gemeinsamen Abendessen.

Jeder Teilnehmer des Essens bekam einen kleinen Willkommensgruß vom Rassezuchtverein der Kromfohländer e.V.



Becky-Bea von der Wasserschneppe · „My Iglu, my castle“



Geplante Ausstellungen 2018	
11.05.18	VDH-Europasieger-Ausstellung Dortmund (mit Info-Stand des RZV)
12.05.18	Internationale Ausstellung Dortmund (mit Info-Stand des RZV)
30.06.18	Internationale Ausstellung Hannover (mit Info-Stand des RZV)
01.07.18	Annual Trohy Hannover (mit Info-Stand des RZV)
25.08.18	Internationale Ausstellung Leipzig (mit Info-Stand des RZV)
26.08.18	German Winner Leipzig (mit Info-Stand des RZV)
23.09.18	Angeschlossene Gem. CAC-Tibet Terrier, Oer-Erkenschwick
16.10.18	Angeschlossene Gem. CAC-Coton de Tulear, Oer-Erkenschwick
11.11.18	Internationale Ausstellung Karlsruhe (mit Info-Stand des RZV)
17.11.18	Bundessieger-Ausstellung Dortmund (mit Info-Stand des RZV)
18.11.18	Internationale Ausstellung Dortmund (mit Info-Stand des RZV)
Weitere Angaben zu den VDH-Ausstellungen finden Sie auf der VDH-Seite unter Ausstellungen. Einladungen und Meldeportal für die Gem.-Rassehundeausstellungen werden zeitnah auf der RZV-Homepage veröffentlicht.	

Terminkalender 2018

21. April	Velbert	Körung West
29. April	Oberursel/Ts.	Taunus Kromi Kränzchen
03. Juni	Mitgliederversammlung	Alsfeld
20. Mai	Redaktionsschluss	WUFF 02-2018
24. Juni	Oberursel/Ts.	Taunus Kromi Kränzchen
01. Juni	Mittelhessenwanderung	Gladenbach
29. Juli	Oberursel/Ts.	Taunus Kromi Kränzchen
18. Aug.	Laatzten	Körung Nord
26. Aug.	Oberursel/Ts.	Taunus Kromi Kränzchen
26. Aug.	Redaktionsschluss	WUFF 03-2018
09. Sept.	Mittelhessenwanderung	Fellingshausen
22. Sept.	Baden-Baden	Körung Süd
30. Sept.	Oberursel/Ts.	Taunus Kromi Kränzchen
28. Okt.	Oberursel/Ts.	Taunus Kromi Kränzchen
11. Nov.	Redaktionsschluss	WUFF 04-2018
25. Nov.	Oberursel/Ts.	Taunus Kromi Kränzchen
09. Dez.	Mittelhessenwanderung	Gladenbach
27. Dez.	Oberursel/Ts.	Taunus Kromi Kränzchen

Treffen, die regelmäßig stattfinden (z. B. an jedem x. Samstag im Monat), werden hier NICHT aufgeführt. Diese Termine stehen in den Einladungen zu den jeweiligen Veranstaltungen.

Weiter gilt FÜR ALLE TREFFEN, EINLADUNGEN, SPAZIERGÄNGE und TERMINE:

Bitte nähere Informationen, vor allem Anfahrtsbeschreibungen, bei den Veranstaltern erfragen oder nachsehen im Internet unter: www.kromihilfende.de.

Es können naturgemäß nur solche Termine abgedruckt werden, die der Redaktion bekannt gemacht werden.

Bei der Benennung von Terminen bitte ich darum, mir neben dem Datum der Veranstaltung auch den Ort und den Namen zu nennen. Der Hinweis: „Steht alles im Internet unter www.schaudochselbernach.de“ ist für Mitglieder, die gern kommen möchten, aber keinen Internetanschluss haben, schlicht unbrauchbar.



Unterlagen - wo gibt es was?

Züchtereitfaden

Dieses Handbuch kann auch einzeln bei der Zuchtbuchstelle bestellt werden. Es kostet 12,84 € (zzgl. Porto und Verpackung). Bezahlung nach Erhalt der Rechnung.

Tierarztliste für die Untersuchung des Hereditären Katarakts:

Internet = www.dok-vet.de oder per frankiertem Rückumschlag (1,45 €)

Alle Preise zzgl. 7% MwSt.

Dokumente:

Im Internet auf der Homepage des Vereins (www.kromfohrlaender.de) sind auf der Seite „Formularcenter“ allgemeine Dokumente, wie z.B. die Zuchtordnung, Satzung, Unterlagen zur Körung usw., zu finden.

Körunterlagen

Die Unterlagen für Körungen erhält man per Download auf der Homepage des Vereins. In Ausnahmefällen können die Unterlagen auch beim jeweils verantwortlichen Körleiter angefordert werden, wobei allerdings ein Bearbeitungszeitraum berücksichtigt werden sollte.

Welpenabgabepreis

Auf der Sitzung vom 1. Juni 2013 hat der Vorstand beschlossen, der gängigen Praxis und den gestiegenen Lebenshaltungskosten in Bezug auf Welpenaufzucht Rechnung zu tragen. Der empfohlene Preis für die Welpenabgabe wird auf 1.200,00 € inkl. Nebenkosten (z.B. Impfen, Chippen, usw.) festgelegt. Diese Empfehlung erscheint auf den Züchternachweisen.

Auch die Empfehlung des Vereins für den Einsatz von Deckrüden wurde angehoben: 80,00 € pro lebendem Welpen nach 14 Tagen, maximal 640,00 €.



Mitgliedsbeiträge ab 2009

Laut Beschluss der Mitgliederversammlung 2006 ist eine Überweisung des Mitgliedsbeitrages nicht mehr möglich. Es werden folgende Beiträge eingezogen:

▶ Mitglied	27,00 €
▶ Partner	25,00 €
▶ Kind	15,00 €
▶ Unser Rassehund	24,00 €

Ausländische Mitglieder können ihren Beitrag wie gewohnt auf unser Vereinskonto überweisen.



Softwareprogramm

WEB-basiertes Zuchtprogramm

Seit 01. September 2014 wurde das alte Software-Programm „Zuchtwesen und Paarungsempfehlung“ von der WEB-DB abgelöst.

Um mit diesem Programm arbeiten zu können benötigen Sie einen Internetzugang und erhalten als Mitglied bzw. Züchter Zugangsdaten und Passwort unter zuchtdatenbank@kromfohrlaender.de,

Der Züchterzugang zu dieser WEB-basierten Datenbank ist gebührenpflichtig gemäß der Gebührenordnung des Rassezuchtvereins der Kromfohrländer e.V.



Als Neumitglieder begrüßen wir ganz herzlich:

Seit der Mitgliederversammlung 2002 gilt bei der Neuaufnahme folgendes Verfahren: Gegen die Aufnahme kann innerhalb von vier Wochen Einspruch erhoben werden. Die Frist gilt ab Veröffentlichung im **WUFF**. Wird kein Einspruch erhoben, ist die Aufnahme endgültig.

Ilse Arndt

mit Kathi Castillo Monte Bensi

Cornelia Bauer

mit Einstein aus dem Craichgau

Andrea Beck

mit Enya aus dem Craichgau

Harald Busch

mit Moritz vom Strithorst

Saskia Coccejus

mit Baya vom Wettiner Brunnen

Ute Ergmassen

mit Mona vom Strithorst

Tanja Göritz

mit Barky von der Ruhrhalbinsel

Anita Hawwa

mit Armir und Ava von der Rohnheide

Anja Kircher

mit Milka von Mecla

Ossi Koivu

mit Cierimon Barokki

Rolf Kümmerle

mit Drago von der Backnanger Bucht

Andreas Lorenz

mit Arthur vom Flöz Sonnenschein

Angelika Schönborn

mit Jamaika Castillo Monte Bensi

Claudia Schunk

mit Maddox vom rauhen Stein

Jana Sebastian

mit Mattis vom Strithorst

Erika Seiller

mit Eyla aus dem Craichgau

Nina Volkmer

mit Donja von der Backnanger Bucht

Dorothea und Werner Voß

mit Lissy und Piina vom rauhen Stein

Werner Alt

mit Enja aus dem Craichgau

Liebe Kromfohrländer Aussteller

Sie haben mit Ihrem Liebling im In- oder Ausland an einer Hundeausstellung teilgenommen und möchten nun gerne den Erfolg Ihres Kromfohrländers im WUFF und/oder auf der RZV-Homepage und/oder auf der Facebook-Seite der RZV-Kromfohrländer veröffentlicht sehen.

Schreiben Sie mir eine E-Mail:

rzv-ausstellungen-nothelle@web.de



Austritte

Auf seiner Sitzung vom 29. April 2006 hat der Vorstand beschlossen, alle Namen (und evtl. Zwingernamen) der aus dem Verein ausgetretenen Mitglieder bekannt zu machen.

Kündigungen gemäß Satzung § 17

Margit Kiehne; Michael Kroll;
Martina Rentmeister; Margret Bendixen;
Michael Bendixen; Andrea Görlich;
Gina Bittrich; Ingo Jürgen Meyer;
Jürgen Zielinski; Dennis Braun;
Evi Heinz; Miriam Heinz;
Ramona Westrich-Erwin.



Treffen der Zuchtverantwortlichen aller FCI-Kromfohrländervereine am 03. und 04. August 2017 in Schweden

Bereits in **WUFF** 3-2017 gab es einen ersten Bericht über das Treffen der Zuchtverantwortlichen in Schweden. Da zu diesem Zeitpunkt noch kein offizielles Protokoll vorlag, konnten wir noch nicht genauer berichten. Inzwischen liegt es vor und zusammen mit meinen eigenen Aufzeichnungen versuche ich eine möglichst übersichtliche Zusammenfassung für Sie, liebe Mitglieder, zu erstellen.

Wie berichtet, erhielten der Vorstand des RZV und des SKC bereits im Frühjahr 2017 eine Einladung des Schwedischen Kromfohrländer Vereins (SKLK) zu einer länderübergreifenden Konferenz der Zuchtverantwortlichen aller FCI-Vereine. Sowohl der Vorstand des RZV als auch der Vorstand des SKC waren sich einig, dass man dieser Einladung folgen sollte.

Ziel des Treffens war u.a. sich einmal persönlich kennen zu lernen. Auch die Punkte „Wie können die Vereine bei dem Thema Zucht besser zusammenarbeiten? Welche Anforderungen werden an die jeweiligen Zuchttiere gestellt? Wie kann man den ausländischen Züchtern bei der Suche nach einem passenden Deckpartner helfen?“ wurden ausführlich besprochen.

Für Schweden nahmen Annica Billow (1. Vorsitzende + MG im Zuchtausschuss), Emma Brunberg (MG im Zuchtausschuss, Genetikerin), Rita Löveid Nilssen (Zuchtleiterin, Tierärztin) und Anette Alvarsson (Schriftführerin) teil.

Für Finnland waren Tanja Manninen (MG im Zuchtausschuss, hier zuständig für Gesundheitsdaten), Tina Kopoonen (Züchterin/Krumme Furche) angereist.

Für Deutschland und die Schweiz nahmen Thomas Müting (Zuchtleiter), Marion Wisst (Zuchtbuchstelle) und Dietmar Wisst (Datenbeauftragter (D), Abgesandter SKC) teil.

Das Treffen wurde von der schwedischen Zuchtleiterin in der Konferenzsprache Englisch geleitet.

Anhand von Power Point Präsentationen wurden die einzelnen Vereine vorgestellt und es wurde über ihre Zuchtstrategien bzw. Zucht voraussetzungen berichtet. Nachfolgend fasse ich die Zucht voraussetzungen der einzelnen Länder für Sie zusammen.

Deutschland:

Die Zuchtzulassung wird bei einer Körung erworben. Das Mindestalter hierzu beträgt 18 Monate. Ein Nachweis über eine Gesundheitsuntersuchung und einen HFH-Gentest müssen vorgelegt werden.

In der Regel werden die Hündinnen nicht vor dem Erreichen des zweiten Lebensjahres belegt. Bei einem Zuchteinsatz nach Erreichen des vollendeten achten Lebensjahres ist die Genehmigung des Erweiterten Vorstandes nötig.

Nach einem Wurf darf die Hündin erst nach 355 Tagen und einer nicht genutzten Läufigkeit erneut belegt werden. Bei mehr als acht Welpen beträgt die Pause 18 Monate minus zehn Tage und eine nicht genutzte Läufigkeit.

Die Deckrüden müssen drei Jahre alt sein. Aktuell dürfen die Rüden drei Würfe innerhalb von 24 Monaten zeugen (Deutschland und Schweiz gelten als eine Population), insgesamt max. sechs Würfe. Zusätzlich dürfen sie zwei weitere Würfe im FCI-Ausland zeugen.

Derzeit gilt für die Paarungsauswahl, dass keine gemeinsamen Ahnen in drei Generationen vorhanden sein dürfen. In Ausnahmen dürfen max. zwei gemeinsame Ahnen in der 3. Generation vorkommen bei einem IK5 (Inzuchtkoeffizient auf fünf Generationen) $\leq 2,4\%$

Einer Paarungswiederholung wird nur in Ausnahmefällen zugestimmt.

Für Epilepsie (Krampfanfälle) wird die Zuchtlenkungsmaßnahme nach dem Genotypverfahren mit entspre-



chenden Grenzwerten eingesetzt. Für die Ballenerkrankung (HFH) muss ein Gentest durchgeführt werden. Die Hunde müssen frei von Patellaluxation sein (PL=0). Auflagen, die bei der Körung erteilt wurden, sind zu beachten.

Derzeit beträgt die Deckgebühr 80 € je Welpen, max. 640 €, und die Preisempfehlung des RZV für einen Welpen liegt bei 1200 €.

Der RZV führt turnusmäßig alle zwei Jahre eine Gesundheitsumfrage durch, bis die Hunde sieben Jahre alt sind, danach werden sie alle drei Jahre angeschrieben.

Schweden:

Die Hunde sollen angstfrei und nicht aggressiv sein (gesetzliche Vorgabe).

Der schwedische Dachverband (wie bei uns der VDH) gibt als Mindestalter der Hündin 18 Monate vor. Die Rüden sollen erwachsen sein (ohne Altersangabe).

Der schwedische Kromfohländer Klub (SKLK) empfiehlt als Mindestalter für den ersten Deckeinsatz, sowohl für Rüde als auch Hündin, zwei Jahre. Sind Krankheiten im Umfeld vorhanden, sollen die Tiere drei Jahre alt sein.

Für die Zuchtzulassung gibt es keine Regelung (Körung o.ä.).

Das Höchstalter der Hündin liegt bei sieben Jahren. Danach kann sie mit ärztlichem Attest bis zum max. Alter von 10 Jahren zur Zucht eingesetzt werden. Sie kann zwei Würfe nacheinander haben, muss dann ein Jahr pausieren. Max. fünf Würfe werden zugelassen.

Ein Rüde sollte nicht mehr als fünf Prozent der durchschnittlichen Welpenzahl der vergangenen fünf Zuchtjahre zeugen. Das bedeutet, dass der Rüde derzeit nicht mehr als drei Würfe zeugen darf.

Eine Augenuntersuchung, nicht älter als 12 Monate zum Zeitpunkt des Zuchteinsatzes, ist Pflicht. Ausstellungsergebnisse werden nicht verlangt. Ein Wesenstest wird empfohlen.

Bei Einsatz mit deutschen Hunden wird die Körung anerkannt. Wenn möglich, soll ein Nachweis über eine Augenuntersuchung vorgelegt werden.

Wenn Zuchthunde Nachkommen mit Epilepsie (Krampfanfällen) / Allergie / Autoimmunerkrankungen haben, wird einem weiteren Zuchteinsatz nur mit einem Partner, der keine Nachkommen mit denselben Erkrankungen hat, zugestimmt.

Wenn in einem weiteren Wurf obige Erkrankungen vorkommen, darf das Zuchttier keinen weiteren Zuchteinsatz haben.

Sind Nachkommen an Epilepsie (Krampfanfällen) erkrankt, wird einer Paarungswiederholung nicht zugestimmt.

Kommt Epilepsie (Krampfanfälle) im familiären Umfeld vor, wird der Paarungspartner bzgl. seines gesundheitlichen Umfeldes noch genauer ausgesucht. Eine Zuchtlenkung, wie in Deutschland, gibt es nicht.

Grundsätzlich sind Paarungswiederholungen nicht erwünscht. Vor allem nicht bei großen Würfen (z.B. sechs Welpen oder mehr), bei kleinen Würfen (z.B. ein oder zwei Welpen) ist eine Paarungswiederholung möglich.

Als Paarungsvoraussetzung soll der IK 5 \leq 2,5 % sein. Weitere verwandtschaftliche Vorgaben werden nicht gemacht. Der Dachverband gibt verbindlich einen IK5 von max. 6,25 % vor.

Die Deckgebühr beträgt derzeit 1500-2000 SKR (ca. 150 € - 200 €) als Grundgebühr plus 1600 SKR (ca. 160 €) je Welpen oder 10 – 20% des Welpenpreises je Welpen. Dieser liegt zwischen 16.000 SKR und 20.000 SKR (ca. 1600 – 2000 €).

Der SKLK führt nur alle fünf Jahre eine Gesundheitsumfrage durch. Erstmals im Jahr 2013, mit einem Rücklauf von 60 %.



Der SKLK muss dem Kennel Klub einen Fünfjahresplan zur geplanten Zucht vorlegen.

Finnland

Für die Zuchtzulassung soll die Beurteilung einer Ausstellung vorliegen. Eine Körung o.ä. gibt es nicht. Der Dachverband gibt als Mindestalter für die Zucht ein Jahr an.

Der finnische Kromfohlränder Klub setzt die Rüden erstmals mit einem Mindestalter von drei Jahren ein. Nach einem Decksprung hat er eine Deckpause, bis die Welpen drei Jahre alt sind. Er darf max. drei Würfe zeugen

Paarungswiederholungen wird nicht zugestimmt, außer es wurden nur ein oder zwei Welpen geboren. Auch Hündinnen werden erst mit drei Jahren zur Zucht eingesetzt und dürfen max. drei Würfe haben.

Sowohl für die Rüden als auch für die Hündinnen gilt, dass sie erst dann ein weiteres Mal zur Zucht eingesetzt werden dürfen, wenn die ersten beiden Würfe beurteilt wurden.

Die Deckgebühr beträgt 100 € - 150 € plus 1x Welpenpreis. Dieser liegt aktuell bei 1400.- € (incl. Augenuntersuchung des Welpen auf juvenilen Katarakt beim Züchter + MyDogDNA-Gentest).

Vor jedem Deckeinsatz wird eine Kataraktuntersuchung verlangt, die nicht älter als 12 Monate sein darf.

Ähnlich wie in Deutschland gilt, dass, wenn ein Zuchttier HFH getestet und frei vom Defektgen ist, der Partner nicht getestet sein muss. Ein Wesenstest wurde eingeführt.

Auch der finnische Kromfohlränderverein muss dem Kennel Klub einen Fünfjahresplan zur geplanten Zucht vorlegen.

Sicher sind meine Aufzählungen nicht vollständig, aber ich denke, die wesentlichen Punkte habe ich aufgeführt.

Was wurde nun als Ergebnis mit nach Hause genommen? Alle drei Vereine wünschen eine engere Zusammenarbeit und, soweit möglich, einen Austausch der Informationen.

Leider konnte die finnische Zuchtleiterin, Minna Hanski, an diesem Treffen nicht teilnehmen. Da sie aber zur Welthundeausstellung in Leipzig angereist war, konnten wir in diesem Rahmen erste Kontakte knüpfen. Auch der Kontakt zur schwedischen Zuchtleiterin besteht nach wie vor.

Seitens des finnischen und schwedischen Kromfohlränder Klubs werden bei einer Verpaarung mit deutschen Hunden dieselben Voraussetzungen gefordert, wie bei den Deckpartnern im eigenen Land.

Auf der Suche nach einem passenden Partner für die Hündinnen sollen die Informationen über die jeweiligen Zuchtleiter ausgetauscht werden.

Wir planen ein gemeinsames Formular, in dem jedes Land seine gewünschten Voraussetzungen angibt. Diese Aufgabe hat die schwedische Zuchtleiterin übernommen.

Etwas schwierig ist es an die Gesundheitsdaten der schwedischen Hunde zu kommen, da das schwedische Datenschutzgesetz deutlich strenger ist als z.B. unseres. So ist es nicht möglich, Gesundheitsdaten ohne die Zustimmung der Hundebesitzer weiter zu geben.

Wird ein schwedischer Deckrüde von unseren Züchtern gewünscht, werden die schwedischen Zuchtverantwortlichen versuchen, an aktuelle Informationen im familiären Umfeld des Hundes zu kommen und diese mit Zustimmung der Besitzer an den deutschen Zuchtleiter weitergeben.

Wie mit den Informationen aus Finnland verfahren wird, war zum Zeitpunkt des Treffens noch unklar.

Abschließend waren sich die Teilnehmer einig, dass die zukünftig ausgetauschten Informationen nicht an Dritte, vor allem aber nicht an Nicht-FCI-Vereine weitergegeben werden.

Ein erster, großer Schritt ist getan und wir sind zuversichtlich die Zusammenarbeit weiter ausbauen zu können.

Marion Wisst



D-Wurf von der Backnanger Bucht mit Eltern: Caramell von der Backnanger Bucht und Buddy vom Neustädter Land



Acla (Lissy) vom Bullerteich



Ambros Castillo Monte Bensí



Kromispaziergang der Region Hannover

Alle Kromibesitzer, Kromifreunde und Kromis sind herzlich eingeladen zu unserem ca. 90-minütigen Spaziergang in Langenhagen mit anschließender Einkehr!

Termine: 9. September 2018 - 4. November 2018 · jeweils um 14.00 Uhr.

!!! ACHTUNG !!!

Neuer Treffpunkt ist der Parkplatz Seehaus Isernhagen, Landwehrdamm 1, 30916 Isernhagen
www.seehaus-isernhagen.de/anfahrt/

Ansprechpartner:

Ulrike Walten, Tel. 0511-8236883,
 Evelyn Krüger, Tel. 0511-9825544



Taunus Kromi Kränzchen

Jeden letzten Sonntag im Monat, lädt
 Isabela Castillo Monte Bensí euch ein,
 beim Taunus Kromi Kränzchen mit dabei zu sein.



Treffpunkt: 14 Uhr in Oberursel/Ts
 Parkplatz hinter dem Hotel „Heidekrug“
 Königsteiner Straße 30
 Kontakt: Christine Jeglorz: Email: jeglorz@drj.de
 Tel. 06171-4100 Handy Nr.: 0179 88 94 088

Asha von der Ruhrhalbinsel, eine unternehmungslustige junge Kromidame, möchte gemeinsam mit euch etwas unternehmen und lädt daher ein zur

MÜNSTERLAND-WANDERUNG

Termine: 27.05.18 - 23.09.18 - 25.11.18

um 14 Uhr am Parkplatz „Gasthaus zur Davert“
 in Ascheberg-Davensberg, Mühlendamm 27.

Ansprechpartner: Frank Heinze, Dieningholt 2, 59387 Ascheberg,
 Tel.: 01520-3794369, E-Mail: heinze.f@t-online.de

Anmeldeschluss: am Vorabend der Wanderung um 20.00 Uhr

Weitere Infos zur Wanderung: asha.ruhrkromis.de



Mittelhessen-Wanderung

Fellingshausen und Gladenbach im Wechsel



Wir laden viermal im Jahr zum Kromitreff mit anschließender Einkehr ein.

Kromiinteressenten sind herzlich willkommen.

Termine finden Sie im Terminkalender!

Kontakt: Stefan Walter, Tel.: 06408 940900

Gaby Frieberthäuser, Tel.: 06462 2300



Rheinwanderung in Duisburg

Treffpunkt: Alsumer Steig, 47166 Duisburg · Wann: jeden letzten Sonntag im Monat, 14 Uhr (vorher auf Wunsch Ringtraining)

Wir gehen ca 1-2 Stunden mit den Hunden direkt am Rhein entlang spazieren.

Zum Kaffeetrinken fahren wir zu einem etwa 4 km entfernt gelegenen Cafe.

Wir bitten um Anmeldung zum Kaffeetrinken.

Kontakt: Gesche Blankenagel – Zwinger vom rauhen Stein

www.kromfohrlaender-vom-rauhen-stein.jimdo.com

Tel.: 016094916734

Maria Funck – Zwinger vom Holtener Venn

www.kromis-vom-holtener-venn.jimdo.com

Tel.: 015756128027



Kromfohrländer-Spaziergang im Krummbachtal (bei Stuttgart)

Treffpunkt: Parkplatz am Naturfreundehaus
70839 Gerlingen, Krummbachtalstr. 3

Wann: jeden 1. + 3. Samstag im Monat um 14:00 Uhr

Kontakt: Katharina Burkart mit Bayou vom
fünfzinnigen Hochzeitsturm und
Indigo von der Au · Telefon: 07153/59174

E-Mail: katharina.burkart@gmx.de



Münchener Kromi-Spaziergang



Jeweils am 4. Sonntag im Monat
www.kromispaziergang-muenchen.de

Interessierte wenden sich bitte an:

Claudia Muxfeld, Zwinger von der Muggesfelder Heide,
Tel. 08232-77566

Angelika Huber, Tel. 0176-61995973

Jim Samson, Tel. 0171-3366911

Kromfohrländerspaziergang Berlin / Brandenburg

Wir veranstalten einen monatlich stattfindenden Spaziergang an wechselnden Orten, damit möglichst viele Kromi- Besitzer und Interessenten aus unserer Region die Möglichkeit haben, ohne allzugroße Anfahrten daran teilzunehmen. Wer möchte, kann sich nach dem Spaziergang zu einem gemeinsamen Austausch in einem Café zu uns gesellen.

Für Interessierte bieten wir ein Ausstellungs-/Kör-Training an. Dazu bitte einfach um 13.30 Uhr am Parkplatz sein.

Der Spaziergang beginnt jeweils um 14.00 Uhr.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.kromis-vom-langen-fuchsbau.de/kromi-spaziergang/

Anmeldung bitte unter zucht@kromis-vom-langen-fuchsbau.de

Termine: Bei Redaktionsschluss lagen keine Termine vor!

Organisator: Sabine und Katharina Lange mit Happy vom rauhen Stein und Avanti vom langen Fuchsbau



- Ostseespaziergang -

-Deutschlands nördlichster Kromispaziergang, natürlich bei jedem Wetter!-

Im Sommerhalbjahr am Naturstrand in Surendorf

Im Winterhalbjahr am Falckensteiner Strand

Nach telefonischem bzw. E-Mailkontakt, ist ein Spaziergang gerne möglich!

Treffen immer um 13:30 Uhr, Dauer ca. 1,5 Stunden. Danach besteht jeweils die Möglichkeit für eine gemeinsame kleine Stärkung im Restaurant Strandoase in Surendorf.

Kontakt und Anfahrtsbeschreibung:

E-Mail: schuli65@gmx.de oder 0174-1618007

24229 Schwedeneck-OT Surendorf

Bergische Wanderung

Jeden 2. Sonntag im geraden Monat treffen wir uns um 13.30 Uhr am Parkplatz des Naturfreundehauses Hardt und starten um 14.00 Uhr. Anschließend ist für die Einkehr im Naturfreundehaus reserviert.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen bei jedem Wetter.

Adresse: Naturfreundehaus Hardt · Hardt 44 · 51429 Bergisch Gladbach (Herkenrath)

Termine: 2018

08.04.18 - 10.06.18 - 12.08.18 - 14.10.18 - 09.12.18

Ansprechpartner:

Familie Erasmus – Telefon 02297 908905 – Mail Claudia.Erasmus@t-online.de

www.Kromfohrländer.Castillo-Monte-Bensi.de - Kromfohrländerwanderungen

Buxtehuder Kromfohrländer-Spaziergang jeden 1. Sonntag im Monat um 14.00 Uhr

Wir treffen uns in Buxtehude-Neukloster auf dem großen Parkplatz mit „Grill-Imbiss am Pfingstmarkt“ direkt an der Bundesstraße 73. NAVI-Benutzer können eingeben: 21614 Buxtehude, Lärchenweg. Kromi-Besitzer, Kromi-Fans und Interessenten sind herzlich eingeladen, an der Wanderung durch den Neukloster-Forst teilzunehmen (Dauer ca. 1,5 Stunden). Anschließend ist die Einkehr in einen Landgasthof vorgesehen, um bei Kaffee und Kuchen oder Deftigem den Nachmittag gemütlich ausklingen zu lassen.

Kontakt: Gisela Grundmann, Telefon 04161 713739

Termin: 01.04.18 - 06.05.18 - 03.06.18 - 01.07.18 - 05.08.18 - 02.09.18 - 07.10.18
gug.grundmann@gmx.de



**lädt euch zur Wanderung mit
anschließender Einkehr ein:**

Deutsch-Belgische Kromfohrländer
Wanderungen im Dreiländereck D-B-NL

Weitere Infos findet ihr rechtzeitig unter
www.kromfohrlaender-herverland.de

Kontakt: Nicole Knopp-Umschlag Tel. 0032 87 554722
email: info@kromfohrlaender-herverland.de



Vest Kromiwanderung in den Haard

Wir möchten gerne alle „Kromiverrückten“ und die, die es werden wollen, zur „Vest Kromiwanderung in der Haard“ einladen.
Wir starten etwa fünfmal im Jahr zu einer ca. 1 1/2 bis 2 stündigen Wanderung im Vest Recklinghausen. Anschließend besteht die Möglichkeit den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen zu lassen.

Nähre Infos unter:

www.bijou-de-monte-salza.jimdo.com

Nord-Badischer Kromi-Spaziergang (NBS)

Ayla und Chivola laden alle Zwei- und Vierbeiner, die sich mit Kromis verbunden fühlen, zum Spaziergang ein, und zwar:

in 76694 Forst, In der Heide (beim Heidesees zw. Ortschaft Weiher und Forst).

Parkplatz Gaststätte Zum Schützenhaus (genug Auslauf für Zwei- und Vierbeiner, kein Autoverkehr).

Mit Einkehr im Schützenhaus (badische Küche) nach ca. 1,5 Std. Rundwanderung.

Der NBS findet immer monatlich und sonntags um 14:00 Uhr statt.

--Interessenten sind herzlich willkommen--

Die Termine werden rechtzeitig auf unserer HP und der HP des RZV bekannt gegeben.

Bitte um kurze Info an Gerda / Karl-Heinz Dollinger (Zwinger Von der Schwanenwiese)

Tel. 07251 / 2487 oder gerda.dollinger@gmx.de

Kabou vom rauhen Stein

lädt alle Kromis, ihre Leinenhalter & Interessenten ein zum

Braunschweiger Kromi-Spaziergang
mit anschließender Einkehr und Stärkung.

Jeden Monat - mal Samstag, mal Sonntag.

Wann? Wo? Das findet ihr auf meiner Homepage:
www.Kabou-vom-rauhen-Stein.de

Rheinischer Züchterstammtisch

Wir aktiven Kromi-Züchter des RZV - vom Rheinland übers Dreiländereck bis ins Bergische- treffen uns 3-4 Mal jährlich zum Erfahrungsaustausch und fröhlichen Zusammensein im kleinen Kreis. Eingeladen sind alle Züchter, zukünftigen Züchter und Deckrüdenbesitzer des Rassezuchtvereins.

Weitere Informationen unter: www.kromistammtisch.de;

E-Mail : info@kromistammtisch.de

Ansprechpartner: Maria Funck

„ vom Holtener Venn“ Tel.: 0208/680677,

WhatsApp: 0157/56128027.





MÖNCHENGLADBACHER KROMISPAZIERLÄNGE



ORT
 Brähmsstr. 144
 41169 Mönchengladbach
 (Wanderparkplatz neben der Gaststätte)
 Koordinaten: N 51°11'57,9" E 6°19'46,8"

NÄCHSTE TERMINE
 Jeden 2. Sonntag in den ungeraden Monaten.
 Treffen ab 13:30 Uhr, losgehen um 14 Uhr.
 Genaue Termine auf der Website!

KONTAKT
 Stamm Ritz: 0176/64036407
 Gerhild Lippert: 0172/6094310
 Email: Aila2011@web.de
www.kromis-bonnerbogen.de



Hündinnen aus fünf aufeinanderfolgenden Generationen

Ich bin bei dir; du seist auch noch so ferne,
 Du bist mir nah!
 Die Sonne sinkt, bald leuchten mir die Sterne.
 O, wärest du da.
 Johann Wolfgang v. Goethe



Einstein (Casanova von der Gämsleide)

* 28.05.2000 † 04.01.2018



Erlöst und unvergessen. Ein langer und wunderschöner gemeinsamer Lebensweg ist zu Ende.
 Wir mussten dich, lieber Einstein, gehen lassen. Deine Kraft hat dich verlassen.
 Schweren Herzens gönnen wir dir die Ruhe. Nun bist du frei und ohne Schmerzen.
 Danke für alles, was wir mit dir erleben durften. In unserem Herzen wirst du immer leben.
 Du fehlst!

Heike und Ralf Faden

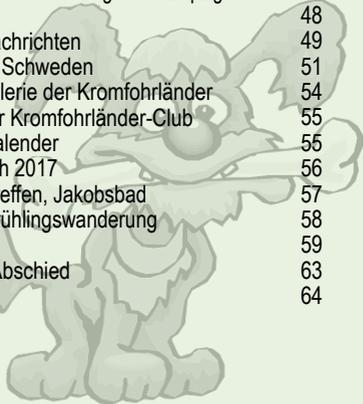
Egal wie groß oder klein die Pfoten sind... sie hinterlassen Spuren für die Ewigkeit in unseren Herzen...
 auch wenn sie schon lang nicht mehr neben uns gehen.
 Sylvia Raßloff





Ihre Beiträge erbitten wir ausschließlich an die WUFF-Redaktion:
 Frank Braun
 Richard-Wagner-Str. 14
 47799 Krefeld
 Telefon 02151 755005
 Telefax 02151 976688
 E-Mail:
 wuff@kromfohrlaender.de
 (mit Betreff: WUFF).

Inhalt	Sei-
Adressen	2
Impressum, Editorial	3
Mitteilungen 1. Vorsitzender	4
Von Willebrand	6
Mitteilungen Zuchtbuchstelle	8
Mitteilungen Zuchtleiter	10
Das Sixpack vom Flöz Sonnenschein	11
Zuchtlenkungsmaßnahmen	12
Einladung MGV 2018	15
Anträge	16
Kleine Galerie der Kromfohrländer	21
Wir sind German Junior Winner!!!	22
Zu zweit und mit zweien ist es viel schöner!	25
Ich und mein neuer Job	26
Das DLA-Projekt	28
Ein freudiges Wiedersehen	29
Familienzusammenführung	30
B-Wurf vom Herzighof	31
Ausstellung	34
Körung in Bernburg	43
Leben - Lieben - Lachen	44
Buchtip	45
Diverse Kurzberichte	46
Anlässlich der World Dog Show Leipzig	47
Termine	48
Vereinsnachrichten	49
Treffen in Schweden	51
Kleine Galerie der Kromfohrländer	54
Schweizer Kromfohrländer-Club	55
- Terminkalender	55
- Rückblick 2017	56
- Kromi-Treffen, Jakobsbad	57
- Kromi-Frühlingswanderung	58
Termine	59
Termine/Abschied	63
Inhalt	64



ACHTUNG!
 Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der
20. Mai 2018
 Später eingehende Artikel und Bilder können nicht mehr berücksichtigt werden!